



#Perspektive

GESCHÄFTSBERICHT 2021

hagebau GmbH & Co. KG im Überblick

	2021	2020	2019
Umsatz in TEUR			
Umsatz hagebau KG	6.931.828	6.698.295	6.130.961
Umsatz Zentralläger	492.481	546.211	508.524
Umsatz gesamt	7.424.309	7.244.506	6.639.485
Aufwand in TEUR			
Personalaufwand	48.579	52.509	48.857
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen	61.583	62.756	65.162
Gesamtaufwand	110.162	115.265	114.019
Gesamtleistung in TEUR			
Kundenbonus	544.386	464.486	420.180
Jahresüberschuss	7.560	7.154	6.775
Gesamtleistung	551.946	471.640	426.955
Bilanzsumme in TEUR			
	686.264	606.097	523.372
Eigenkapital gesamt in TEUR			
	119.189	115.073	108.625
Eigenkapitalquote in %			
	17,4	19,0	20,8
Kommanditisten			
Anzahl	350	355	362
Betriebsstätten	1.575	1.744	1.734
FTE hagebau GmbH & Co. KG (per 31.12.)			
hagebau GmbH & Co. KG	652	643	689
zzgl. Auszubildende	47	48	47

Bericht über das Geschäftsjahr 2021

Impressum

Frank Roth

Bereichsleiter Unternehmenskommunikation
und strategisches Marketing

hagebau
Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47, 29614 Soltau
Telefon +49 5191 802-9090
Mobil: +49 172 4538678
E-Mail: frank.roth@hagebau.com

Soltau, Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
Bericht des Aufsichtsrats	10
Bericht der Geschäftsführung	16
Junges Forum: Die Zukunft im Blick	23
hagebau X: Zukunftsideen für die hagebau	25
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	26
Rechtliche Verhältnisse	
Wirtschaftliche Verhältnisse	
Stammkapital und Rücklagen	
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG	28
Ertragsentwicklung im Überblick	
Rechtliche Verhältnisse	
Beteiligungen	
Jahresabschlüsse der hagebau-Gruppe	36
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	36
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG	44
Kennzahlen der Tochterunternehmen	84
hagebau Logistik GmbH & Co. KG	85
hagebau IT GmbH	87
hagebau Versicherungsdienst GmbH	89
hagebau connect GmbH & Co. KG	91
Gremienübersicht hagebau-Gruppe	92

Vorbemerkungen

Die Geschäftsführung der hagebau-Gruppe erstattet nachfolgend Bericht über das

Geschäftsjahr 2021

der folgenden Gesellschaften:

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

hagebau IT GmbH

hagebau Versicherungsdienst GmbH

hagebau connect GmbH & Co. KG

Diesem Bericht sind die Jahresabschlüsse der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH sowie der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG beigefügt.

Bezüglich der weiteren nebenstehend genannten Unternehmen sind jeweils die Kennzahlen für das Berichtsjahr beigefügt.

Soltau, im Mai 2022

Die Geschäftsführung



Jan Buck-Emden



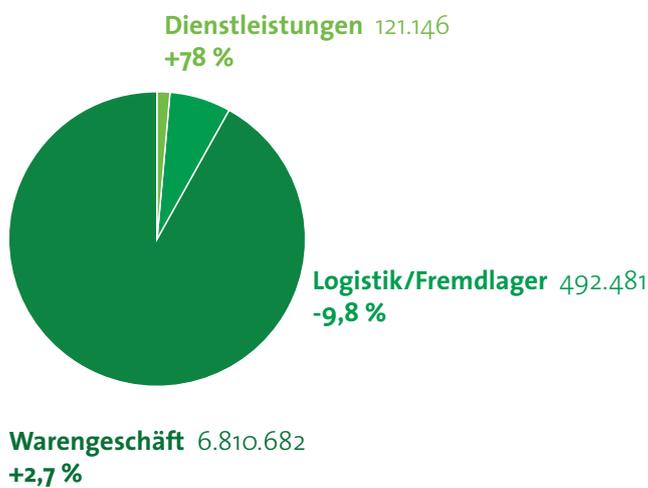
Sven Grobrügge

Zahlen, Daten, Fakten: hagebau-Gruppe

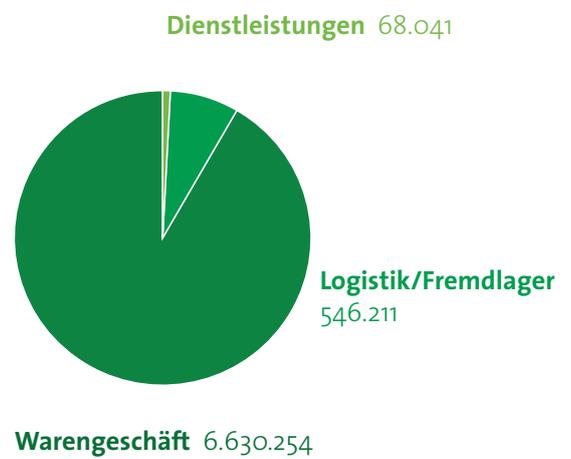
Gesamtumsatz*

2021 7,42 Mrd. Euro **+2,5 %**

Angaben in TEUR



2020 7,24 Mrd. Euro

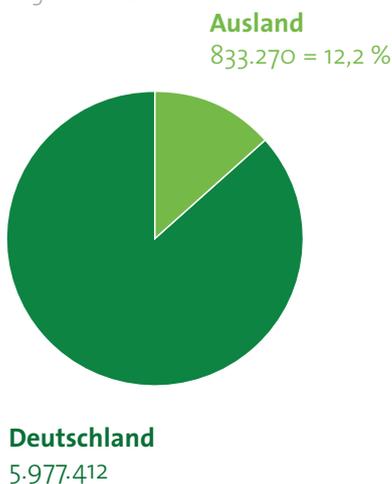


*vor Boni und Skonti

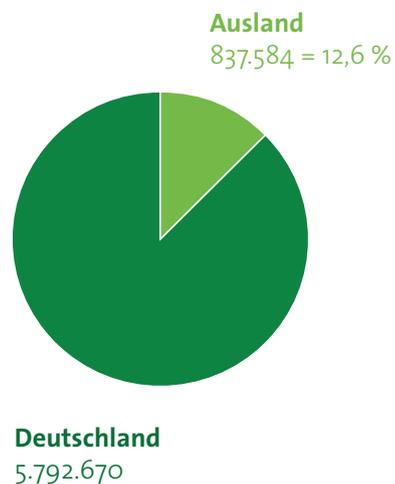
Warenumsatz national / international

2021

Angaben in TEUR



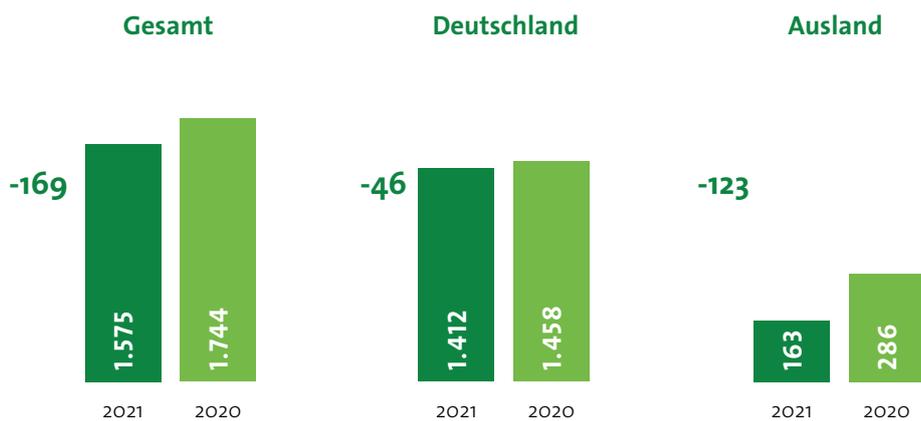
2020



Kommanditisten

	2021	2020	Veränderung gegenüber Vorjahr
Deutschland	307	308	-1
Österreich	34	35	-1
Luxemburg	3	3	+/-0
Schweiz	3	5	-2
Spanien	2	2	+/-0
Belgien	1	1	+/-0
Niederlande	0	1	-1
Gesamt	350	355	-5

Betriebsstätten



„Je schwieriger
und herausfordernder die allgemeine
Lage wird, umso
deutlicher zeigen
sich die Vorteile
einer Kooperation.“

Johannes M. Schuller, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Rechtliche Betrachtung

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2021 die Arbeit der Geschäftsführung beratend begleitet, überwacht und die Strategie und die Aufgaben, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen, wahrgenommen. In fünf turnusmäßigen Sitzungen und fünf außerordentlichen Beratungen ließ sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf, grundsätzliche Fragen der Unternehmensentwicklung sowie über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung mündlich und schriftlich durch die Geschäftsführung unterrichten. Damit tagte der Aufsichtsrat öfter als je zuvor – im Vorjahr fanden neun digitale und analoge Sitzungen statt.

Erhöhter Gesprächsbedarf entstand durch die Gesellschafterveränderungen durch Aufnahmen und kündigungsbedingte Ausschlüsse sowie durch die Corona-Krise und die damit verbundenen Schließungen an den Standorten des Einzelhandels in den ersten drei Monaten des Jahres. Zudem wurden in den Sitzungen anspruchsvolle Projekte wie die Einführung einer hagebau-Dachmarke, die Entwicklung einer Wachstumsstrategie für unsere Kooperation sowie das Projekt der Logistik hagebau operativ und das Content-Management-System erörtert. Weitere wichtige Themen bildeten das Omnichannel-Konzept sowie der Turnaround der Digitaltochter hagebau connect und die Beschäftigung mit der allgemeinen Warenverfügbarkeit vor dem Hintergrund blockierter chinesischer Häfen und dem Unglück der Evergiven im Suez-Kanal. Zudem wurde über die anstehenden Großprojekte der IT wie EOS und Phönix gesprochen.

Die vom Aufsichtsrat 2019 beschlossene Optimierung seiner Gremienstruktur wurde 2020 erstmals umgesetzt und im Berichtsjahr 2021 weiter fortgeführt: Insgesamt haben elf Sitzungen der Fachbeiräte IT, Logistik und Fachhandel stattgefunden. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch die sechs Sitzungen des Franchisenehmerbeirates sowie sechs Sitzungen des Systemnehmerbeirates.

Zudem wurde eine Partnerkonferenz der Franchisenehmer und eine Jahrestagung der WERKERS-WELT-Systemnehmer abgehalten.

Eine weitere außerordentliche Konferenz zum Thema „Dachmarke“ wurde gemeinsam durchgeführt.

Zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats tagten die Fachbeiräte des Aufsichtsrats gemeinsam mit der Geschäftsführung. Fragen von wesentlicher Bedeutung behandelte der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch außerhalb der regelmäßigen Sitzungen mit der Geschäftsführung und ließ sich bei sonstigen wichtigen Anlässen mündlich und schriftlich Bericht erstatten.

Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften und der Konzernabschluss mit dem Lagebericht zum 31. Dezember 2021 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat erhielt vor seiner in diesem Berichtsjahr regulär stattfindenden Sitzung die Jahresabschlussunterlagen und den Bericht des Abschlussprüfers, der das Gremium über den Verlauf sowie die Ergebnisse seiner Prüfung informierte und die Prüfungsfeststellungen erläuterte. Die Aufgaben und Zuständigkeiten umfassen dabei die Vorabbeurteilung mit den Jahresabschlüssen der hagebau-Unternehmensgruppe sowie die Auswahl der Wirtschaftsprüfer, die Entgegennahme der Berichte der Wirtschaftsprüfer und der Fachabteilungen zu den Jahresabschlüssen. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass die Erfassung der Risiken entsprechend dargestellt wurde, und nahm den Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis.

In seiner Sitzung am 19. Mai 2022 genehmigte der Aufsichtsrat die vorgelegten Jahresabschlüsse. Er wird zudem der Gesellschafterversammlung des Jahres 2022 eine Gewinnverwendung gemäß Paragraph 19 fortfolgende des Gesellschaftsvertrages der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG und Beschlussfassung der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 23.10.2002 vorschlagen.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die ordentliche Gesellschafterversammlung nicht im Frühjahr, sondern im Herbst 2021 statt. Satzungsgemäß liefen 2021 die Mandate des Aufsichtsratsvorsitzenden Johannes M. Schuller (Ingolstadt) sowie des stellvertretenden Auf-

sichtsratsvorsitzenden Julian Tintelnot (Bad Salzuflen) sowie des Mitglieds Benedikt Hüttemann (Düsseldorf) aus. Wiedergewählt wurden Johannes M. Schuller und Julian Tintelnot. Auf Empfehlung des Holzhandelstages wählte der Aufsichtsrat Manfred Meyer, Klöpferholz GmbH & Co. KG, Garching, in den Aufsichtsrat, der damit Benedikt Hüttemann ablöste, der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte.

Effizienzprogramm „hagebau EVO“ mit ersten positiven Ergebnissen

Anfang Februar 2020 startete das von der Geschäftsführung entwickelte und vom Aufsichtsrat im Vorjahr verabschiedete Effizienzprogramm „hagebau EVO“, wobei EVO für Evolution im Sinne einer Weiterentwicklung der Organisation steht. Ziel des Projekts war es, die Soltauer Zentrale schlagkräftiger, reaktionsschneller und effizienter zu machen. Bis zum Jahresende 2020 waren die organisatorischen EVO-Maßnahmen umgesetzt. Der Effekt wird sich in den kommenden Jahren auf jährlich etwa 17 Millionen Euro steigern.

hagebau baut Netzwerk-Logistik auf

Im Berichtsjahr wurde in Walsrode das Zentrallager aufgebaut, mit dem ein Netzwerk in der Logistik etabliert werden soll. Vom niedersächsischen Walsrode aus sollen nach dem Start im Jahr 2022 spezielle Sortimente wie Fliesen ausgeliefert sowie die Importware und das Sortiment der hagebau connect abgewickelt werden. Nach dem Brand in Herten im März 2020 wurde der Standort wieder aufgebaut und stellt einen weiteren wichtigen Knotenpunkt im Netzwerk der fünf Regionalläger und des Zentrallagers dar. Die Veränderungen gehen einher mit dem Strukturierungsprogramm hagebau operativ, das 2020 gestartet wurde.

Neues Finanzierungsmodell umgesetzt

Nach mehrjähriger Vorarbeit ist die Neugestaltung des Finanzierungs- und Bonusmodells der hagebau in Verbindung mit der Neuregelung der Einbehaltquoten erstmals zum Berichtsjahr wirksam geworden. Durch die Neuregelung erhält jeder Gesellschafter genau den Bonus, den er mit seinen Lieferanten im Fachhandel und/oder Einzelhandel verdient. Quersubventionen entfallen. Gleichzeitig erhalten die Händler erstmals Informationen an die Hand, mit denen sie ihr Einkaufsverhalten – und damit ihren Bonus – gezielt steuern und

auf die strategischen Lieferanten der hagebau ausrichten können. Das stärkt unsere Gruppe als Ganzes.

Wirtschaftliche Betrachtung

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland betrug im Jahr 2021 rund 3,57 Billionen Euro. Somit wuchs das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent (Vorjahr: - 4,9 Prozent bedingt durch die Corona-Pandemie).

Die Baubranche hat sich weiter auf hohem Niveau gehalten: Das Bauhauptgewerbe konnte seine Umsätze gegenüber 2020 um ein Prozent steigern, verzeichnete damit auch im neunten Jahr in Folge einen Umsatzanstieg. Die Bauinvestitionen erhöhten sich nominell um 1,2 Prozent (Vorjahr: + 1,9 Prozent).

Positiv entwickelte sich 2021 insbesondere der Wohnungsbau, er ist auch in den „Corona-Jahren“ einer der Stützpfeiler der Baukonjunktur geblieben. Die Auftragsbestände lagen bei fast 13 Milliarden Euro, eine Steigerung zum Vorjahreswert um fast 20 Prozent. Die Nachfrage nach Wohnraum lässt ebenfalls nicht nach: Bis Ende 2021 wurden etwa 310.000 Wohneinheiten fertiggestellt und damit mehr als 10.000 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der genehmigten Wohnungen erhöhte sich nochmals um 2,2 Prozent auf 368.400 (Vorjahr: 360.500).

Im Vergleich zum Vorjahr, als die Baumärkte in Deutschland mit über 22 Milliarden Euro einen Rekordumsatz aufweisen konnten, sanken die Umsätze pandemiebedingt im Berichtsjahr um 8,2 Prozent auf rund 20 Milliarden Euro. Gleichzeitig war eine Verschiebung zugunsten digitaler Einkaufsmöglichkeiten zu beobachten.

hagebau-Umsatz stark gewachsen

Der Aufsichtsrat ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung der hagebau im Jahr 2021 sehr zufrieden. Zum zweiten Mal in Folge kauften die Gesellschafter der hagebau Waren und Dienstleistungen im Wert von über 7 Milliarden Euro über die Soltauer Zentrale ein.

Konkret stieg der Umsatz auf 7,42 (Vorjahr: 7,24) Milliarden Euro an, was einem Zuwachs von 2,5 Prozent

gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Fachhandel stieg der Umsatz um 6 Prozent, wobei vor allem der Holzhandel mit einem Plus von knapp 22 Prozent deutlich dominiert. Im Einzelhandel hinterlassen die pandemiebedingten Schließungen in den ersten drei Monaten des Jahres deutliche Spuren in der Bilanz: Im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um 4,4 Prozent zurück.

Weiter große Herausforderungen durch Corona

Auch im zweiten Jahr der Corona-Krise stellte die Pandemie unsere Kooperation vor große Herausforderungen. Insbesondere die ersten drei Monate des Berichtsjahres haben den Einzelhandel stark belastet. Nicht nur die direkten Schließungen, auch zahlreiche staatliche Regelungen, die für die Kunden zum Teil nicht mehr nachvollziehbar waren, haben für Umsatzrückgänge gesorgt. Die hagebau hat durch den Einsatz digitaler Kanäle die Gesellschafter zeitnah mit Informationen über die sich ständig wechselnden Corona-Verordnungen und -Maßnahmen versorgt. Mit den ersten Öffnungsperspektiven hat die hagebau in einer enormen Anstrengung und als eines der ersten Unternehmen der Branche überhaupt dafür gesorgt, dass durch die Einrichtung von Click & Meet der Einkauf, wenn auch mit stark reduzierten Volumina, für die Kunden an den Standorten wieder möglich wurde. Damit ist die hagebau ihrem eigenen Anspruch, gute Leistungen für ihre Gesellschafter zu erbringen, auch in dieser schwierigen Situation einmal mehr gerecht geworden.

hagebau connect skaliert Geschäftsmodell

Auch im zweiten Jahr der Pandemie hält der Trend zum Onlinegeschäft in allen Branchen weiter an – die tradierte Meinung, Onlinehandel werde vor allem von Jüngeren genutzt, gilt in Corona-Zeiten nicht mehr: Käufer ab 50 Jahren sind 2021 für mindestens die Hälfte aller Einkäufe im Internet verantwortlich. Auch die hagebau connect GmbH & Co. KG, der digitale Vertriebskanal der hagebau, verzeichnete im Berichtsjahr einen signifikanten Umsatzanstieg um fast 10 Prozent und einen sprunghaften Zuwachs im Bereich Click & Reserve.

Die Anlaufschwierigkeiten, die hagebau connect mit dem Start Mitte des Jahres 2019 und nach der Trennung vom Partner Otto hatte, gehören der Vergangenheit an: Der Artikelhochlauf ist planmäßig bis zum Ende des Jahres auf 150.000 Artikel erfolgt. Der Einsatz eines

professionellen Order-Management-Systems trägt außerdem dazu bei, dass innerhalb kürzerer Zeit mehr Artikel in das Angebot aufgenommen werden können. Mit der Erneuerung des Managementteams im November 2020 zeigt die Kurve der positiven Kundenerlebnisse auf der Plattform hagebau.de deutlich nach oben, trustpilot sieht das digitale Angebot im Vergleich zu den Wettbewerbern deutlich vorn. Zahlreiche Auszeichnungen von unterschiedlichen Instituten und Medienhäusern belegen zudem die weiter wachsende Attraktivität von hagebau.de. Zum Ende des Berichtsjahres stand auch die digitale Plattform hagebau.at kurz vor dem Start, die analog zu dem Angebot in Deutschland für den Kunden zu einem attraktiven Omnichannel-Erlebnis beitragen soll.

Weitere Schritte zur Dachmarke hagebau

Auf der Gesellschafterversammlung im Herbst des Berichtsjahres haben die Gesellschafter mit großer Mehrheit grundsätzlich dafür gestimmt, in der hagebau eine Dachmarke einzuführen. Für den Einzelhandel soll es bei dem etablierten und erfolgreichen Namen hagebaumarkt bleiben, die WERKERS-WELT-Standorte sollen unter hagebau kompakt firmieren, während der Fachhandel die Marke hagebau profi nutzen kann. Ziel bleibt, dass alle Händler neben ihrer regionalen Marke gemeinsam die Dachmarke hagebau nutzen, um die Leistungsstärke, Nähe und Gemeinschaft der Kooperation im Wettbewerb deutlich zu dokumentieren. Startschuss zu der Dachmarkenstrategie fiel beim Zukunftskonvent 2019, auf dem sich die Gesellschafter für die Entwicklung einer solchen umfangreichen Strategie ausgesprochen hatten. Im Berichtsjahr konnte das Projektteam in einer Roadshow an deutschen und österreichischen Standorten sowie in mehreren digitalen Sitzungen die Leistungsversprechen, Positionierung, den Claim, die Markenarchitektur sowie das Corporate Design präsentieren und mit den Gesellschaftern sowie den Gremien diskutieren. Im Jahr 2022 können die Gesellschafter formal beschließen, ob sie für ihre Standorte die Dachmarke anhand der vorgestellten Strategie umsetzen wollen, sodass spätestens 2024, im Jahr des 60-jährigen Jubiläums der hagebau, eine hohe Sichtbarkeit des neuen Erscheinungsbilds möglich wäre.



Beschaffungslage zunehmend angespannter

Das Schiffungsglück der Evergiven im Suezkanal hat gezeigt, wie vernetzt die Weltwirtschaft ist. Dabei reagiert das auf höchste Effizienz ausgerichtete System höchst sensibel selbst auf vermeintlich kleine Störungen. Schlug sich dies zunächst in der geringen Verfügbarkeit von Containern weltweit nieder, haben die pandemiebedingten Schließungen von asiatischen Häfen zu einer zunehmend angespannten Situation bei der Warenbeschaffung gesorgt. Zwar hat sich die Hagebau frühzeitig um alternative Lieferanten gekümmert, musste jedoch zum Teil bislang nicht dagewesene Preiserhöhungen für sich und ihre Gesellschafter hinnehmen, die dann wiederum an die Kunden weitergegeben werden mussten. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung hat der Aufsichtsrat im Sinn der Gesellschafter versucht, beim Import effizienter und effektiver zu werden. Dafür wurde im Berichtsjahr das Projekt Seidenstraße initiiert, das dafür sorgen soll, frühzeitig Warenengpässe zu erkennen und sie zu umgehen. Zudem soll dieses Projekt die Grundlagen dafür schaffen, den Umsatz des internationalen Einkaufs bis 2028 zu verdoppeln.

Hagebau IT weiter stark gefordert

Die Hagebau IT hat nach einem herausfordernden Vorjahr auch im Berichtsjahr engagiert an drei Großprojekten gearbeitet: Unter dem Arbeitstitel EOS arbeiteten die Spezialisten am Nachfolger für das ERP-System Prohibis. Bereits 2022 werden erste Piloten an den Start gehen, ab 2023 kann das System flächendeckend in den Gesellschafterhäusern zum Einsatz kommen. Gleichzeitig stand die Umstellung der Hagebau-Zentrale auf SAP S/4HANA auf der Agenda.

Dachallianzen weiter auf Wachstumskurs

Nach rund einem Jahr zieht die Dachallianz Fachhandel eine positive Bilanz: Gegründet von der Südallianz Hagebau und Baustoffallianz West haben zum Ende des Berichtsjahres gleich elf Baustoffhandelsunternehmen angekündigt, die noch junge Allianz zu ergänzen. Zielsetzung der Dachallianz ist dabei Wachstum, Verbindlichkeit und Mittelstandsförderung. Zudem soll in der Kombination aus einer starken Kooperation Hagebau und regional agierenden Einheiten die wirtschaftliche Basis für die gemeinsamen Markterfolge entstehen, und dies in enger Zusammenarbeit mit der Industrie.

Ein besonderes Augenmerk widmet die Allianz hierbei der Personalentwicklung. In wettbewerbsintensiven Märkten entscheiden zunehmend kompetente und engagierte Mitarbeiter, insbesondere im Verkauf, über den zukünftigen Markterfolg. Die Dachallianz Fachhandel hat sich zum Ziel gesetzt, besonders dieses Thema als Kern ihrer Weiterentwicklung weiter voranzutreiben – ebenfalls in engem Austausch mit der Industrie.

Ausblick 2022

Die konjunkturellen Indikatoren fallen aufgrund des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der damit verbundenen Unsicherheit bei der Versorgung mit Energie deutlich schlechter aus als ursprünglich vermutet. Lagen die Schätzungen des Sachverständigenrates vor der russischen Invasion bei rund 3 Prozent für 2022, erwartet der Sachverständigenrat nun höchstens eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts um 1,8 Prozent im Jahr 2022 und 3,6 Prozent im Jahr 2023, bei Inflationsraten von 6,1 Prozent und 3,4 Prozent.

Eine Prognose für die Bauunternehmen ist schwer zu treffen, für den DIY-Gesamtmarkt und den DIY-Kernmarkt sehen Experten zwar jeweils leichte Zuwächse, es besteht demnach jedoch auch eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Baumärkte insgesamt von der Entwicklung nicht profitieren könnten. Neben den kriegerischen Auseinandersetzungen und ihren wirtschaftlich kaum abzuschätzenden Folgen wird auch 2022 durch große Herausforderungen bei den globalen Lieferketten, Rohstoffmangel – auch und gerade bei den für die Hagebau und ihre Lieferanten wichtigen Vorprodukten – und hohe Inflationsraten geprägt sein.



Der Aufsichtsrat der hagebau-Gruppe: (von links nach rechts)

Andreas Augenthaler (Anton Mayrose GmbH & Co. KG, Meppen) – Felix Mölders (Mölders Bauzentrum, Bad Bevensen) – Robert Grieshofer (C. Bergmann KG, Traun/Österreich) – Jens Drebenstedt (Drebenstedt GmbH, Hermsdorf) – Prof. Dr. Ove Jensen (extern, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar) – Aufsichtsratsvorsitzender Johannes M. Schuller (Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG, Ingolstadt) – Christoph Lehrmann (kooptiertes Mitglied, Helmstedt) – Hartmut Buhren (Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH, Mülheim an der Ruhr) – Michael Batzner (Hans Batzner GmbH, Ebern) – stv. Vorsitzender Julian Tintelnot (Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen) – Manfred Meyer (Klöpferholz GmbH & Co. KG, Garching)

Umso wichtiger sind die im Berichtsjahr vorgenommenen Weichenstellungen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Maßnahmen die Kooperation in weiten Teilen krisenfester machen kann und weiter dazu beiträgt, die hagebau effizienter zu gestalten und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Je schwieriger und herausfordernder die allgemeine Lage wird, umso deutlicher zeigen sich die Vorteile einer Kooperation: Gemeinsam können wir Wege beschreiten, die jeder einzelne Gesellschafter so nicht gehen kann – das reicht von der Ansprache alternativer Lieferanten im globalen Kontext über die Digitalisierung und Professionalisierung zentraler Prozesse bis hin zur Ansprache zunehmend preissensibler und kritischer werdender Kunden im Einzel- wie im Fachhandel. Deshalb ist der Soltauer Weg auch und gerade in anspruchsvolleren, herausfordernden Zeiten der richtige Weg und muss mit derselben Energie fortgesetzt werden wie seit seinem Start 2018. Kundenorientierung, genauer: die Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen, die bei uns einkaufen sowie für und mit uns arbeiten, hat uns bei der Gründung genauso angetrieben wie heute und in Zukunft. Und bis zum Jubiläum der hagebau im Jahr 2024 – die Kooperation feiert dann 60-jähriges Bestehen – werden wir die größten Themen des aufwändigen Transformationsprozesses der hagebau bearbeitet haben. Dem erklärten

Ziel, die erfolgreichste Kooperation rund ums Bauen zu werden, sind wir dann mit Sicherheit wieder mehrere große Schritte auf dem Soltauer Weg entgegengekommen.

Dank für erfolgreiche Arbeit

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und innerhalb des Aufsichtsrats war im Berichtsjahr sehr gut. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der hagebau KG und allen Geschäftsführungen der Tochterunternehmen für ihr überdurchschnittliches Engagement in einem erneut nicht einfachen Jahr. Der Dank des Aufsichtsrats gilt insbesondere auch den Führungskräften und Mitarbeitern der Zentrale in Soltau, der österreichischen Niederlassung in Brunn am Gebirge und der Logistikstandorte, hagebau connect in Hamburg sowie in gleicher Weise den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gesellschafterkreis und deren Beschäftigten. Sie alle haben einen positiven Beitrag zur Entwicklung der hagebau im Geschäftsjahr 2021 geleistet.

Soltau, im Mai 2022

Johannes M. Schuller
Vorsitzender des Aufsichtsrats

„Unsere
Gesellschafter
sind unsere
größte Stärke.“

Jan Buck-Emden

Bericht der Geschäftsführung

Interview

Das Jahr 2021 war wirtschaftlich eines der erfolgreichsten Geschäftsjahre der hagebau. Und das trotz enormer Herausforderungen: Im Fachhandel waren die Gesellschafter mit Preissteigerungen ungekannten Ausmaßes konfrontiert, im Einzelhandel waren weite Teile der Kooperation von staatlich verordneten Schließungen aufgrund der Corona-Pandemie betroffen. Und das waren nicht die einzigen Herausforderungen, die die Geschäftsführung der hagebau in diesem Jahr gemeistert hat.

2021 war eines der besten Jahre der Kooperation. Überrascht Sie das?

Jan Buck-Emden: Ja und Nein. Im Fachhandel konnten wir aufgrund der makroökonomischen Rahmenbedingungen von einer weiterhin hohen Nachfrage ausgehen. Die Preissteigerungen haben sich natürlich zusätzlich auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Insofern hat uns die Entwicklung für das Fachhandelsgeschäft nicht überrascht.

Im Einzelhandel hatten wir mit Corona und dadurch bedingten temporären Schließungen von Märkten zu kämpfen. Der Föderalismus in Deutschland hat zudem dazu geführt, dass unsere Kunden nur sehr schwer nachvollziehen konnten, welcher Anbieter öffnen darf und welcher nicht. Oder warum man ein Gartencenter besuchen darf, aber nicht den Baumarkt. Die gesetzlich angeordneten Schließungen konnten wir nicht einfach über unser E-Commerce-Angebot ausgleichen. Gemeinsam mit unseren Gesellschaftern ist es dennoch gelungen, aufzuholen und ein gutes Ergebnis für das Einzelhandelsgeschäft zu erreichen.

Wann haben Sie festgestellt, dass es doch noch ein gutes Jahr werden könnte?

Buck-Emden: Das hat sich insbesondere im Einzelhandel erst im Jahresverlauf und mit der zunehmenden Verlässlichkeit der Prognosen und Hochrechnungen herausgestellt. Natürlich hat aber auch die Tatsache eine Rolle gespielt, dass unsere Gesellschafter vor dem Hintergrund der angespannten Situation zur Warenverfügbarkeit mehr eingekauft haben. Dennoch mussten wir 2021 um den Erfolg kämpfen. Wir haben zu den Ersten gehört, die eine Click-&-Meet-Lösung anbieten konnten, um die gesetzlichen Auflagen in der Pande-

mie zu erfüllen. Damit waren unsere Gesellschafter im wahrsten Sinne des Wortes imstande zu handeln. Das war nur möglich, weil gleich mehrere Bereiche innerhalb der hagebau an einem Strang gezogen haben.

Also ein rundum gelungenes Jahr?

Sven Grobrügge: Natürlich geht es immer noch besser, aber tatsächlich war 2021 mit Blick auf die Zahlen ein mehr als ordentliches Jahr. Mit Blick auf andere Themen hatten wir durchaus mit der einen oder anderen Herausforderung zu kämpfen.

Können Sie ein konkretes Beispiel nennen?

Grobrügge: Neben den verwirrenden, sich teilweise gar widersprechenden Regelungen rund um die Pandemie waren es vor allem die ernsthaften Versorgungsschwierigkeiten, die die gesamte Organisation gefordert haben.

Die hagebau war auch von dem Unfall der Evergiven im Suezkanal betroffen?

Buck-Emden: Ja, auch wir waren betroffen, insbesondere im Einzelhandel. Viele dringend erwartete Containerlieferungen aus Asien sind verspätet eingetroffen. Das hat zu ärgerlichen Lieferzeiten geführt. Aber nicht nur das: coronabedingte Schließungen oder Teilschließungen von Häfen in Asien haben die Verladung verlangsamt und die Preise für den Bezug von Containern explodieren lassen. Preissteigerungen waren die Folge, die wir an die Kunden weitergeben mussten.

Aber die Verfügbarkeit war trotz dieser Preissteigerungen gesichert?

Buck-Emden: Im Wesentlichen war die Verfügbarkeit gesichert, aber eben nicht mehr zu den gewohnten Preisen. Wer Ware wollte, musste höhere Preise akzeptieren. Im Segment Holz war diese Entwicklung im Jahr 2021 besonders deutlich erlebbar.

Was haben Sie sonst noch gelernt?

Buck-Emden: Insbesondere, dass wir für den Fachhandel deutlich aktiver werden dürfen.



Inwiefern?

Buck-Emden: Die Domäne unserer Gesellschafter im Fachhandel ist der Vertrieb. Wir als Kooperationszentrale sind aufgerufen, sie dabei bestmöglich zu unterstützen. Deshalb haben wir eine Strategie für die Vertriebsunterstützung der Gesellschafter im Fachhandel erarbeitet. Auf dieser Basis werden wir unsere Fachhandelsorganisation personell verstärken. Mit den Maßnahmen wollen wir aktiv dazu beitragen, den Umsatz und damit den Erfolg unserer Gesellschafter auszubauen. Es geht darum, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Warum keine Omnichannel-Strategie für beide Geschäftsfelder?

Buck-Emden: Wir richten zunächst den Einzelhandel auf unsere Omnichannel-Strategie aus. Im Fachhandel

geht es zunächst um konkrete Maßnahmen für die vertriebliche Unterstützung unserer Gesellschafter. Omnichannel im Fachhandel kann ein nächster Schritt sein. Das steht aber heute noch nicht auf der Tagesordnung.

Wie sollen diese konkreten Maßnahmen für den Fachhandel aussehen?

Buck-Emden: Zu den wichtigsten Maßnahmen gehört die Überarbeitung der Ausrichtung unserer Spezialisierungssysteme. Zudem werden wir eine neue Funktion „Vertriebsentwicklung“ einführen. Das ist eine entscheidende Verbesserung, um eine operative Exzellenz zu ermöglichen. An diesem Ziel soll auch eine Funktion „Produktmanagement“ mitarbeiten, die zum einen Produkt-/Marktsegmente entwickeln und zum anderen realisierbare Wachstumspotenziale ausschöpfen soll. Das Produktmanagement soll zudem die Eigenmarktentwicklung für den Fachhandel vorantreiben. Nicht

zuletzt wollen wir das Marketing verstärken. Über hagedoo haben wir gelernt, wie wir erfolgreich Leads generieren und unseren Gesellschaftern zur Verfügung stellen können. Und das wollen wir auch für andere Bereiche etablieren, etwa für das attraktive Marktsegment „energetische Sanierung“.

Was soll noch folgen?

Buck-Emden: Ein weiterer Punkt ist die Datenanalyse: Der Bereich Business Intelligence and Analytics fokussiert sich aktuell noch auf den Einzelhandel und hagebau connect – das wollen und werden wir ändern, weil wir der festen Überzeugung sind, dass wir im Fachhandel über die Kenntnisse des Marktes und der Konkurrenz einen Wettbewerbsvorteil erarbeiten können. Dieser Bereich muss auch dem Thema Pricing viel mehr Aufmerksamkeit schenken. Dabei geht es nicht darum, Preise vorzugeben, sondern Potenziale zu identifizieren und nutzbar zu machen. Wir wollen für den Fachhandel mindestens genauso effizient und effektiv handeln, wie wir das heute in vielen Bereichen für den Einzelhandel schon können.

Sie haben das Thema Daten angesprochen. Wieso sind sie von so entscheidender Bedeutung?

Grobrügge: Daten sind entscheidend für den Geschäftserfolg. Insbesondere dann, wenn wir das Thema ganzheitlich betrachten. Und genau das passiert: vom Lieferantenmanagement und Datenbeschaffung über ein Artikeldaten-Management in einem Produktinformationsmanagement bis hin zu einem geeigneten Datenmodell und einem Vertriebsmodell. Diesem Themenbereich widmen wir in der Organisation eine hohe Aufmerksamkeit, auch weil gut gepflegte und mit Details angereicherte Daten die Grundvoraussetzung für ein effizientes Nutzen von ERP-Systemen sind. Auch hier sind wir gut vorangekommen. In einem intensiven Zusammenwirken von einer Vielzahl an Gesellschaftern sowie in- und externen Spezialisten haben wir die Entwicklung unseres neuen Gesellschafter-ERP fortgesetzt. Im Herbst 2022 werden die ersten Piloten an den Start gehen. Parallel dazu stellen wir auch die interne Datenverarbeitung auf eine neue Basis – und stellen auf SAP S/4HANA um.

Damit schaffen Sie IT-seitig die Voraussetzungen für ein erfolgsversprechendes Handeln. Welche Rolle spielt die physische Verteilung gerade in Zeiten weltweiter Herausforderungen in der Warenbeschaffung?

Grobrügge: Wir hatten im März 2020 einen Großbrand in Herten. Innerhalb eines Tages ist uns damit ein wichtiges Lager in der Logistik zum größten Teil verlorengegangen. Im Berichtsjahr ist es uns gelungen, den Standort wieder an den Start zu bekommen: leistungsstärker und effizienter als jemals zuvor. Im Jahr 2022 wird zudem unser modernes Multichannel-Lager in Walsrode eröffnen, das alle Vertriebskanäle parallel bedienen kann. So werden wir von dort mittel- und langfristig auch Pakete und Stückgut versenden können. Walsrode stellt damit das Zentrum der Netzwerkstrategie in der Logistik dar: Dort wird der Schwerpunkt beim Import und bei speziellen Sortimenten wie Fliesen liegen sowie dem Sortiment für hagebau connect. Im Hintergrund haben wir zudem die Software vollständig umgestellt.

Neben der Technik haben Sie in der Vergangenheit auch immer wieder das Thema Kultur angesprochen.

Buck-Emden: Transparenz und offene Kommunikation sind für uns entscheidende Größen. Sie bilden die Basis für Vertrauen. Natürlich müssen auch Prozesse technisch sauber aufgestellt werden. Es muss Prozesskompetenz vorhanden sein – doch dann entscheidet Vertrauen darüber, wie schnell jedes Glied in der Kette – vor- oder nachgelagert – darauf vertrauen kann, dass alle anderen dasselbe Ziel verfolgen. Das gilt – egal, ob vom Kunden zu den Standorten, von den Gesellschaftern in die Zentrale oder von der Geschäftsführung zu den Mitarbeitenden. Wir vertrauen darauf, dass unsere Führungskräfte mitdenken, mitentscheiden und mitverantworten. Und dass sie sich wiederum genauso ihren Mitarbeitenden gegenüber verhalten.

Grobrügge: Das ermöglicht im Übrigen auch, dass wir das Ziel einer ausgeprägt positiven Vertrauenskultur erreichen können: Dieses Grundvertrauen führt schließlich dazu, dass niemand seinem Gegenüber bösen Willen bei einem Fehler unterstellt – sondern vielmehr, dass dieser dann wohl trotz größter Anstrengung passiert ist. Zu diesem Vertrauen trägt auch bei, dass wir regelmäßig unsere Mitarbeitenden über alle Themen

informieren, die innerhalb der Organisation stattfinden – und selbstverständlich auch unsere Gesellschafter.

Buck-Emden: Wer weiß, warum etwa bestimmte Projekte in der hagebau wann und wie gestartet werden, wird auch die Strategie dahinter verstehen können – und damit den Erfolg der gesamten Kooperation unterstützen können.

Grobrügge: Nicht zuletzt auch deshalb haben wir die Dialogrunden, die wir in der Pandemie wöchentlich, in der schwierigsten Phase zum Teil alle drei Tage durchgeführt haben, beibehalten. Wir sind uns sehr bewusst darüber, dass eine Botschaft über das Extranet bei weitem nicht so stark wirken kann wie der direkte Austausch – auch wenn er etwa pandemiebedingt nur auf dem Bildschirm stattfinden kann. Aus diesem Grund haben wir auch in Soltau ein Studio aufgebaut, das es uns ermöglicht, diesen engen Kontakt zu unseren Mitarbeitenden und Gesellschaftern zu halten. In den Fachdialogen halten wir die Gesellschafter zudem über die wichtigsten Themen auf dem Laufenden – und erzeugen damit ein hohes Maß an Transparenz.

Transparenz, die Sie auch im Bonus- und Finanzierungskonzept geschaffen haben...

Grobrügge: Richtig, wir werden zum ersten Mal den Gesellschaftern im Rahmen des Finanzierungs- und Bonusmodells volle Transparenz bieten können. Jeder Gesellschafter kann nachvollziehen, was er zur Finanzierung der hagebau beiträgt. Noch wichtiger: Die Gesellschafter haben im neuen System die komplette Transparenz über die Bonuseinnahmen. Das ermöglicht ihnen und uns eine deutlich verbesserte Steuerung und trägt dazu bei, vorhandene Potenziale besser heben zu können. Das ist auch Ausdruck unseres Selbstverständnisses und wir haben das nicht nur in diesem Bereich belegen können.

Wo etwa noch?

Grobrügge: Noch vor zwei Jahren haben wir uns über Gummibandthemen unterhalten, also tagesaktuelle schwierige Herausforderungen, die uns daran gehindert haben, Zukunftsthemen anzupacken. Darüber sprechen

wir heute nicht mehr. Wir haben viel Zeit, Geld und Energie investiert, um etwa unsere IT-Systeme auf den notwendig aktuellen Stand der Technik zu bekommen. Und auch das mit Erfolg: Die Zahlen derjenigen Gesellschafter, die der hagebau IT vertrauen, steigen stetig. Das hat auch damit zu tun, dass wir bislang uns und die angeschlossenen Gesellschafter sehr erfolgreich vor Hackerangriffen schützen konnten. Das ist zwar keine Garantie dafür, dass wir nicht auch irgendwann einmal Ziel solcher Angriffe sein könnten, es zeigt jedoch, dass wir uns bisher recht erfolgreich als Kooperation auf diese Eventualitäten vorbereitet haben.

Buck-Emden: Die hagebau ist in vielen Themen erlebbar digitaler geworden. „Click & Meet“ ist ein Beispiel, die Durchführung der digitalen Messe ein weiteres. Hier haben wir aus den Erfahrungen des Vorjahres gelernt und das Angebot weiter professionalisiert. Der größte Bereich, in dem uns das gelungen ist, dürfte hagebau connect sein. Waren wir in Sachen Kundenzufriedenheit noch vor zwei Jahren weit abgeschlagen, attestieren uns viele Untersuchungen, dass wir mindestens auf Augenhöhe mit dem Wettbewerb agieren – trustpilot sieht uns sogar mit deutlichem Abstand vorn. Und auch die Gesellschafter sehen zunehmend, wie wir in diesem Thema weiter Boden gutmachen.

Welche Rolle spielte dabei das neue Order-Management-System?

Grobrügge: Eine entscheidende. Die Einführung des Systems war ein komplexes Projekt, das mit einer starken Teamleistung und viel Disziplin gemeinsam geschafft wurde. Es mussten allein über 30 Schnittstellen mit umgebenden Systemen verbunden werden.

Buck-Emden: Die Einführung des Order-Management-Systems ist ein wichtiger Schritt, um eine hohe Skalierung des Omnichannel-Geschäftsmodells zu ermöglichen. Außerdem unterstützt es stabile und transparente Prozesse und führt so zu mehr Kundenzufriedenheit. Parallel dazu wurden an nahezu allen Standorten des Einzelhandels sogenannte Omnichannel-Verantwortliche etabliert, die als Schnittstelle zu hagebau connect agieren und wichtige Informationen sowohl schnell in die Standorte als auch von dort



„Wir bieten zum ersten Mal den Gesellschaftern im Rahmen des Finanzierungs- und Bonusmodells volle Transparenz.“

Sven Grobrügge

Richtung hagebau connect transportieren. Meines Erachtens ist das ein weiterer Beleg dafür, dass wir zunehmend die Muskeln an der richtigen Stelle der Kooperation haben. Und wir haben uns kompetente Mitarbeitende von außen geholt – und so den Turn-around geschafft.

Grobrügge: Während wir in der Vergangenheit oft in Abteilungsstrukturen gedacht und gehandelt haben, verlangt die funktionale Ablauforganisation und vor allem die zunehmende Zahl an Projekten von den meisten Mitarbeitenden, dass sie weit über ihre Abteilungen hinaus ihre Kompetenzen einbringen. Das trägt dazu bei, dass unsere Mitarbeitenden deutlich an Wissen und Können gewinnen – und damit auch

kurz- und mittelfristig für andere Aufgaben infrage kommen.

Was bedeutet das konkret?

Buck-Emden: In einem Transformationsprozess ist nahezu jeder Mitarbeitende gefordert, seine Kompetenzen in wichtige Projekte einzubringen. Wir haben systematisch diese Kompetenzen gefördert und verfügen über viele Experten, die ihre Teams ausgezeichnet führen. Gleichzeitig müssen wir darauf achten, Einzelne mit Blick auf die vielen Aufgaben nicht zu sehr und auf Dauer zu fordern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein starkes Team und wir sind stolz auf unsere Belegschaft, die uns sehr unterstützt. Gerade die

Mischung aus vielen erfahrenen Mitgliedern unserer Belegschaft und auch neuen Talenten und Führungskräften mit anderen Erfahrungen und beruflichen Werdegängen sind ein Erfolgsrezept für die Zukunft.

2021 war eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Jahre der hagebau. Wie wollen Sie den Erfolg in der Zukunft fortschreiben?

Grobrügge: Die Organisationsform der Kooperation hat viele Vorteile – dazu zählt etwa, dass wir bestimmte innovative Themen an einem Standort ausprobieren können, bevor wir sie in der Breite aller Standorte ausrollen. Dafür braucht es aber auch Ideen. Wir haben in der hagebau dafür das InnoLab, das digital über alle Mitarbeiter hinweg Ideen sammelt – und durch alle bewerten lässt, sodass sich der vielversprechendste Vorschlag durchsetzen kann. Dadurch wissen wir sehr

„Wir wollen für
den Fachhandel
mindestens
genauso effizient
und effektiv
handeln wie für den
Einzelhandel.“
Jan Buck-Emden



schnell, wo wir besser werden können. Das ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, um auch in Zukunft erfolgreich agieren können.

Buck-Emden: Unsere Gesellschafter sind unsere größte Stärke. Sie haben den direkten Kontakt mit den Kunden. Die Aufgabe der hagebau ist und bleibt es, die beste Einkaufsleistung für sie zu erzielen – gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung eine enorme Herausforderung. Außerdem wird die hagebau immer stärker zu einer Vertriebsgemeinschaft. Hier spielt das stetig wachsende Miteinander eine immer wichtigere Rolle. Das ist quasi der Belag, auf dem der Soltauer Weg gebaut worden ist.

#Perspektive Junges Forum



„Die Gemeinschaft der Gesellschafter hat die hagebau in der Vergangenheit stark gemacht und wird sie auch in der Zukunft stark machen.“

**Jan-Lasse Schumacher,
Geschäftsführer der Baustoffgroß-
handlung Hermann Schölermann
und Sprecher Junges Forum**

„Das Junge Forum bietet eine gute Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten über Themen auszutauschen, die einen im Unternehmen bewegen. Gerade dies hat für mich einen hohen Stellenwert, da in meinem Freundeskreis niemand selbstständig ist und somit auch nicht nachvollzogen werden kann, was das für einen bedeutet. Die Treffen des Jungen Forums haben mich darin bestärkt, im elterlichen Unternehmen zu arbeiten.“

Maren Bruns, Bruns GmbH



Junges Forum: Die Zukunft im Blick

Das Junge Forum ist ein starkes Netzwerk aus dem hagebau-Gesellschafterkreis. Es bietet allen zukünftigen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern zwischen 18 und 35 Jahren die Möglichkeit, nicht nur Informationen auszutauschen und aktuelle hagebau-Projekte zu diskutieren, sondern auch in die Nachfolge des eigenen Unternehmens hineinzuwachsen.

Zwei Mal im Jahr findet eine Veranstaltung an jeweils wechselnden Gesellschafterstandorten statt. Am ersten Veranstaltungstag des zweitägigen Events stehen aktuelle Projekte und zukünftige Themen der hagebau im Fokus, am zweiten Tag der Veranstaltung findet eine Standortbesichtigung des gastgebenden Gesellschafters statt. „Junge Kollegen, die noch nicht jahrzehntelang in der hagebau sind, haben einen frischeren Blick auf die Themen und liefern oft neue Ideen“, sagt Jan-Lasse Schumacher, Geschäftsführer der Baustoffgroßhandlung Hermann Schölermann in Otterndorf.

Die gemeinsam erarbeiteten Ideen werden im Austausch mit der hagebau-Geschäftsführung oder den Bereichsleitern diskutiert und fließen so direkt in die Weiterentwicklung der Projekte ein. „Das Attraktive an der hagebau-Kooperation ist die Vielzahl an Leistungen, die unter einem Dach angeboten werden. Besonders positiv ist das Push-Gefühl, mit dem man nach den Veranstaltungen nach Hause fährt und Neuerungen im Standort umsetzen möchte, um das eigene Unternehmen, aber auch die Kooperation erfolgreicher zu machen“, sagt Maren Bruns von der Bruns GmbH in Hörstel. Sie betont aber auch, dass die hagebau noch flexibler und transparenter werden sollte. „Hier hat

sich in den vergangenen Jahren bereits einiges getan, es ist aber noch Luft nach oben. Die hagebau sollte sich bei ihrem Handeln immer in Erinnerung rufen, wie kleine und große Gesellschafter vor Ort gestärkt werden können“, so Bruns. Auch die Einführung einer gemeinsamen Dachmarke und das sehr komplexe Thema Digitalisierung beschäftigt das Junge Forum. „Ich würde mir wünschen, dass eine einheitliche Dachmarke eingeführt wird. Wir sind eine starke Kooperation, die wir weiter voranbringen müssen. Auch unter den Gesellschafterhäusern sollte näher zusammengedrückt werden. Dies würde uns allen einen großen Mehrwert bieten und sich mit einer Dachmarke entsprechend umsetzen lassen“, berichtet Timo Buhren aus dem Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke in Mülheim an der Ruhr. Beat Baumgärtner von der hagebau Gebrüder Ott Baustoffe GmbH ist davon überzeugt, dass mit der Digitalisierung ganz neue Geschäftsmodelle kommen werden. „Ich hoffe, dass wir die passenden Ideen und Modelle umsetzen werden, um auch zukünftig unsere Marktposition zu verbessern. Es sind bereits viele richtige Initiativen gestartet worden. Wir dürfen nur nicht stehenbleiben.“

Sie sind an einer Teilnahme am Jungen Forum interessiert? Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Eine aktive Tätigkeit im operativen Geschäft ist nicht zwingend erforderlich. Wer die Altersgrenze von 35 Jahren erreicht, wechselt automatisch in den hagebau Club. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Jungen Forums findet über Dirk Kant, Bereichsleiter Personal und Recht der hagebau, statt.



„Unser Geschäftsmodell, wie wir es heute kennen, wird es vermutlich in 10 bis 15 Jahren nicht mehr geben. Wir müssen Lösungen finden und unsere hagebau sowie die Gesellschafterstandorte fit für die Zukunft machen. Wenn wir als ein Team agieren, haben wir das Potenzial, sehr viel aus unserer hagebau zu machen.“

**Beat Baumgärtner, hagebau Gebrüder Ott
Baustoffe GmbH**

Zukunftsideen für die hagebau



„Die Arbeit sowie das Team von hagebau X begeistern und motivieren mich jeden Tag aufs Neue. Ich bin dankbar für das uns entgegengebrachte Vertrauen, denn nur so ist eigenverantwortliches, mutiges und zukunftsgerichtetes Arbeiten möglich“,
André Berger, hagebau X.

Seit der Neuaufstellung von hagebau X im Jahr 2020 wurden mit Mitarbeitern und Gesellschaftern einige Projekte entwickelt und Veränderungen in der hagebau vorangetrieben. Das Ziel von hagebau X ist, als Treiber für Innovationen einen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Kooperation zu leisten. Dazu zählen die Einführung einer modernen Unternehmenskultur in der hagebau-Gruppe sowie die Weiterentwicklung von Ideen und Problemlösungen für die Kooperation. Dreh- und Angelpunkt hierfür ist das im Januar 2021 gegründete Innovationslabor, InnoLab. „Mit dem InnoLab haben wir eine Plattform geschaffen, die allen Mitgliedern der hagebau-Kooperation einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht. Mit Offenheit und Transparenz schaffen wir durch Teilen von Erfahrungen eine Basis für ein Miteinander. Das Thema Innovation sollten wir noch konsequenter verfolgen und entsprechend priorisieren“, sagt André Berger von hagebau X. Über das Labor kann zukünftig in der Kooperation an strategisch relevanten Themen gearbeitet werden. So können Ideenkampagnen in der Kooperation vermittelt und diskutiert werden. Ein Testballon hierfür war eine Ideenkampagne zum Thema Zeitfresser. Damit sind Themen gemeint, die im operativen Geschäft hinderlich sind.

Seit Bestehen des InnoLabs wurden bereits unterschiedliche Ideen aus der Community umgesetzt. Dazu zählt der Vorschlag eines Marktmitarbeiters, einen Innovationsmanager einzusetzen. Seit Dezember 2021 haben zwei Mitarbeiter beim Gesellschafter Mayrose diese zusätzliche Funktion inne. Die Manager sammeln Ideen und Verbesserungsvorschläge von Kollegen und Kunden im Fach- und Einzelhandel. Die Themen werden anschließend mit hagebau X weiterentwickelt. Beide Innomanager haben somit eine entscheidende Rolle in der Mitarbeiter- und Kundenbindung.

Ein weiteres Konzept, das aus dem Soltauer Labor heraus entwickelt wurde und einem Shoppingtrend folgt, ist hagebau LIVE, ein Format im Liveshopping. Während des Livestreams können sich die Kunden alle 14 Tage am Smartphone oder Tablet beraten lassen und ihre Fragen per Chat stellen. Durch die Schaltung von Produktangeboten während des Livestreams können Zusatzumsätze generiert werden. Gemeinsam mit dem Gesellschafter Mölders wurden unterschiedliche Showkonzepte entwickelt und Pilotshows durchgeführt. Die Liveshow findet im hagebaumarkt Burgdorf vor einer speziellen Kulisse statt. Das Live-Event und die Produktvorstellungen werden von Fachexperten moderiert. Das Feedback der Zuschauer war sehr positiv, sodass ein Marketingkonzept ab Sommer ausstrahlt wird.

Auch Prozessautomatisierungen konnten bereits mithilfe des InnoLabs eingeführt werden. Mit Robotic Process Automation (RPA) können Prozesse von Software-Robotern bearbeitet werden. Basierend auf der Idee eines Gesellschafters hat hagebau X bei der Lösungssuche RPA entdeckt. Mit Hilfe der Robotic Process Automation Initiative werden bereits Prozesse beim Gesellschafter Kronen und der hagebau-Zentrale von einem Software-Roboter ausgeführt. Parallel arbeitet hagebau X mit der hagebau IT am Aufbau der dafür notwendigen Infrastruktur.

Bei hagebau X steht der Mensch im Fokus. Durch die Automatisierungen werden Mitarbeiter von Routinetätigkeiten entlastet und können die gewonnene Arbeitszeit nutzen. Experten sind der Ansicht, dass Mitarbeiter deshalb zufriedener und engagierter ihre Aufgaben erledigen.



hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

1. Rechtliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 27. Juni 1964, zuletzt geändert am 3. Juli 2017.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. B 101291 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 100.000,00.

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind auf der Seite 92 dieses Berichtes aufgeführt.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der hagebau GmbH wurde von der Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich im Wesentlichen auf die Ausübung der Geschäftsführung in ihrer Eigenschaft als Komplementärin der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Beteiligungen

Die hagebau GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

a) hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

EUR	1.000,00
EUR	<u>1.000,00</u>

3. Stammkapital und Rücklagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

EUR 100.000,00

Bilanzgewinn

Per 01.01.2021

Gewinnvortrag

EUR 220.101,94

Jahresüberschuss
2021

EUR 0,21

per 31.12.2021

EUR 220.102,15

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,21 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

1. Die Ertragsentwicklung im Überblick

	2021 TEUR	2020 TEUR	Abweichung gegenüber 2020	
			TEUR	in %
01.1. Umsatz Warengeschäft	6.810.682	6.630.254	180.428	2,7
01.2. Umsatz Dienstleistungen und sonstige	121.146	68.041	53.105	78,0
01.3. Umsatz Zentrallagerfakturierung	492.481	546.211	-53.730	-9,8
01.4. Umsatz gesamt	7.424.309	7.244.506	179.803	2,5
02. Kundenboni	544.385	464.485	79.900	17,2
03. Kundenskonti	256.403	249.212	7.191	2,9
04. = Umsatz (netto)	6.623.521	6.530.808	92.712	1,4
05.1. Wareneinsatz Warengeschäft	6.808.013	6.624.602	183.412	2,8
05.2. Wareneinsatz Dienstleistung und sonstige	21.226	20.621	605	2,9
05.3. Wareneinsatz Zentrallagerfakturierung	492.481	546.211	-53.730	-9,8
05.4. Wareneinsatz gesamt	7.321.720	7.191.433	130.287	1,8
06. Lieferantenrabatte / Funktionsrabatte	541.115	516.978	24.137	4,7
07. Lieferantenskonti	259.176	255.256	3.921	1,5
08. = Wareneinsatz (netto)	6.521.429	6.419.200	102.229	1,6
09. = Rohertrag	102.092	111.608	-9.516	-8,5
10. Sonstige betriebliche Erträge (u. a. Provisionen)	1.696	1.581	115	7,3
11. Beteiligungsergebnis	5.272	5.131	141	2,7
12. Finanzergebnis	2.472	2.910	-438	-15,1
13. Neutrales Ergebnis	6.191	1.189	5.002	> 100,00
14. = Gesamterträge	117.723	122.419	-4.696	-3,8
15.1 Personalkosten	48.579	52.674	-4.095	-7,8
15.2 Personalnahe Kosten	1.471	1.063	408	38,4
15.3 Leitungskosten	1.742	1.853	-111	-6,0
15.4 Reise- und Bewirtungskosten	876	1.286	-410	-31,9
15.5 Leistungen durch verbundene Unternehmen	34.339	33.938	401	1,2
15.6 Rechts- und Beratungskosten	8.417	7.145	1.272	17,8
15.7 Mieten / Leasing	1.013	863	150	17,3
15.8 Instandhaltung / Wartung / Energie / Treibstoffe	2.141	1.596	545	34,2
15.9 EDV-Kosten	1.759	2.006	-247	-12,3
15.10 Büro- und Verbrauchsmaterial	139	239	-100	-41,9
15.11 Kommunikationskosten (Porto und Netzkosten)	472	517	-45	-8,6
15.12 Marketingkosten	3.571	6.581	-3.010	-45,7
15.13 Versicherungen / Gebühren / Beiträge	1.119	1.384	-265	-19,1
15.14 Sonstige Kosten	1.216	931	285	30,7
15.15 Abschreibungen	3.309	3.189	120	3,8
15.16 = Aufwendungen gesamt	110.163	115.265	-5.102	-4,4
16. = Jahresüberschuss	<u>7.560</u>	<u>7.154</u>	<u>406</u>	<u>5,7</u>

Kommentierung der Ertragsentwicklung 2021 im Überblick

Umsatz gesamt (vor Boni und Skonti; Pos. 01.1.–Pos. 01.4.)

Der Umsatz 2021 (vor Boni und Skonti) verzeichnet mit 7,42 Mrd. EUR (Vj. 7,24 Mrd. EUR) im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 2,5 %. Die Fachhandelsortimente überschreiten dabei das Vorjahr um 6,0 %. Die Umsätze in den Einzelhandelsortimenten gehen im Vorjahresvergleich um 4,4 % zurück. Während der Fachhandel insbesondere von der Preisentwicklung profitieren konnte, wurde die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze negativ von den pandemiebedingten Marktschließungen zu Beginn des Geschäftsjahres beeinflusst. Im internationalen Vergleich können fast alle Länder gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzanstieg vorweisen. Lediglich Österreich erreicht aufgrund des Austritts eines Gesellschafters den Vorjahresumsatz nicht. Der Anteil der Umsätze außerhalb Deutschlands liegt mit 12,2 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Einführung des neuen Finanzierungs- und Bonusmodells in 2021 bewirkt, dass der Dienstleistungsumsatz in der Darstellung der kurzfristigen Erfolgsrechnung im Vergleich zum Vorjahr um rund 53 Mio. EUR höher ausfällt.

Kundenboni, Wareneinsatz, Lieferantenrabatte und Rohertrag (Pos. 02., 06., 08., 09.)

Mit dem Umsatzanstieg geht ebenfalls ein Anstieg der Kundenboni und Kundenskonti einher. Die Kundenskonti überschreiten den Vorjahreswert um 7,2 Mio. EUR bzw. 2,9 %. Der Anstieg der Kundenboni wird darüber hinaus von der Einführung des neuen Bonusmodells beeinflusst. Der Umsatzanstieg spiegelt sich auch in den in Pos. 06. dargestellten Einnahmen in Form von Lieferantenrabatten bzw. Funktionsrabatten wider. Mit 541,1 Mio. EUR sind diese im Vorjahresvergleich um 24,1 Mio. EUR bzw. 4,7 % angestiegen. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass aufgrund des neuen Bonusmodells

die Einnahmen aus Funktionsrabatten – abweichend zu den Vorjahren – nicht mehr über eine Reduktion des Wareneinsatzes in Position „05.1. Wareneinsatz Warengeschäft“, sondern als Einnahmen in Position „06. Lieferantenrabatte / Funktionsrabatte“ abgebildet werden. Für Vergleichszwecke wurde der Vorjahreswert entsprechend adjustiert. Der Rohertrag, der gemeinsam mit den sonstigen betrieblichen Erträgen, Beteiligungsergebnissen und dem neutralen Ergebnis zur Deckung der Gesamtaufwendungen dient, liegt im Berichtsjahr 2021 mit 102,1 Mio. EUR um 9,5 Mio. EUR unterhalb des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Erträge, Beteiligungsergebnisse, Finanzergebnis, neutrales Ergebnis (Pos. 10.–Pos. 13.)

Die sonstigen betrieblichen Erträge (Provisionen) spielen lediglich eine nachgelagerte Rolle. Das Beteiligungsergebnis befindet sich mit plus 2,7 % auf Vorjahresniveau. Der Rückgang des Finanzergebnisses um 0,4 Mio. EUR bzw. 15,1 % ist im Wesentlichen auf geringere Einnahmen aus der Verlängerung von Zahlungszielen zurückzuführen. Das neutrale Ergebnis überschreitet mit 6,2 Mio. EUR das Vorjahr um 5,0 Mio. EUR. Dies resultiert insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen sowie einer vergleichsweise geringeren Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

Gesamte Aufwendungen (Pos. 15.16.)

Die gesamten Aufwendungen der hagebau KG in Höhe von 110,2 Mio. EUR sind im Vorjahresvergleich um 5,1 Mio. EUR bzw. 4,4 % gesunken. Die Personalkosten stellen mit 48,6 Mio. EUR in den gesamten Aufwendungen eine wesentliche Position dar. Der Rückgang der Personalkosten gegenüber dem Vorjahr ist auf die im Geschäftsjahr 2020 durchgeführten Effizienzprojekte und die daraus im aktuellen Geschäftsjahr resultierenden Einsparungen zurückzuführen. Gleichzeitig fällt es der hagebau – wie auch allen anderen Marktteilnehmern – schwer, Positionen mit hochqualifizierten

Bewerbern zu besetzen. Die IT stellt, nicht nur hinsichtlich der auflaufenden Kosten, eine weitere wesentliche Position dar. Der Stellenwert, die Komplexität und die Unverzichtbarkeit von professionellen IT-Prozessen und -Dienstleistungen haben über die letzten Jahre kontinuierlich zugenommen und werden auch in Zukunft weiterhin eine bedeutende Rolle spielen. Deshalb werden die Ausgaben für die IT-Infrastruktur, IT-Systeme und Informationssicherheit, die durch die hagebau IT GmbH betreut werden, langfristig auf hohem Niveau verbleiben bzw. steigen. Die hagebau IT GmbH ist eine 100%ige Tochterunternehmung der hagebau KG. Ihre Berechnungen werden deshalb nicht in der Kostenart „EDV-Kosten“, sondern unter den „Leistungen durch verbundene Unternehmen“ abgebildet. Darüber hinaus sind die gesamten Aufwendungen ebenso wesentlich durch Serviceentgelte ihrer Tochterunternehmen, z. B. der hagebau connect, beeinflusst. Diese Kosten werden ebenfalls unter den „Leistungen durch verbundene Unternehmen“ abgebildet. Die Covid-19-Pandemie hatte auch im Geschäftsjahr 2021 eine Auswirkung auf die Ausgaben. Eingeschränkte Reisetätigkeiten und Absagen von Veranstaltungen haben insbesondere für einen Rückgang der Reise- und Bewirtungskosten und der Marketingkosten gesorgt.

Jahresüberschuss (Pos. 16.)

Mit 7,6 Mio. EUR überschreitet der Jahresüberschuss 2021 das Vorjahr (Vj. 7,2 Mio. EUR) um 0,4 Mio. EUR bzw. 5,7 %. Der Rückgang des Rohertrags konnte durch die positive Entwicklung des neutralen Ergebnisses und die vergleichsweise geringeren Ausgaben in den gesamten Aufwendungen leicht überkompensiert werden.

2. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtliche Grundlage der Gesellschaft bildet der Gesellschaftsvertrag in der von den Gesellschaftern am 8. Dezember 2020 beschlossenen Neufassung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. A 100617 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Komplementärin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau.

Gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 hat die hagebau GmbH auf ihre Kapitaleinlage verzichtet, so dass sie vermögensmäßig aus der hagebau KG ausgeschieden ist. Als Gegenleistung hat die hagebau KG der hagebau GmbH ihre Kapitaleinlage erstattet. Hinsichtlich der Gewinnverteilung wird fingiert, dass die GmbH mit Ihrer Einlage weiterhin an der KG beteiligt ist.

Kommanditisten sind Unternehmer des Baustoff-/Holzhandels sowie Betreiber von Baumärkten.

Die Kommanditeinlagen betragen je EUR 81.000,00.

Zum 31. Dezember 2021 setzte sich das Geschäftskapital wie folgt zusammen:

Kommanditkapital	EUR 29.241.000,00
343 Anteile zu je	EUR 81.000,00
5 Anteile zu je	EUR 162.000,00
1 Anteil zu je	EUR 243.000,00
1 Anteil zu je	EUR 405.000,00

Zum Jahresanfang 2021 gehörten der Gesellschaft 355 Kommanditisten an.

Im Berichtsjahr sind 9 Gesellschafter neu in die Gesellschaft eingetreten und 14 Gesellschafter ausgetreten. Von den ausgetretenen Gesellschaftern haben 2 Gesellschafter ihre Anteile durch Verschmelzung auf bestehende Gesellschafter übertragen.

An der hagebau KG waren demnach zum Ende des Berichtsjahres 350 Kommanditisten beteiligt.

Das Gesellschafterverzeichnis ist auf den Seiten 66 bis 81 dieses Berichtes zu finden und enthält alle Gesellschafter zum Bilanzstichtag.

Die Gewinnverteilung ist gemäß § 19 i. V. m. § 21 des Gesellschaftsvertrages wie nachfolgend erläutert geregelt:

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält vorab die Aufwendungen erstattet, die ihr durch ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Gesellschaft erwachsen.

Außerdem erhält sie gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 jährlich unabhängig vom Gewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 6 für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung.

Es erhält jeder Kommanditist vom Gewinn vorab einen Betrag von 8 % seines ihm zu Jahresbeginn zuzurechnenden Anteils am Rücklagenkonto II als Einlagenverzinsung. Der Anspruch besteht auch bei einem nicht ausreichenden oder nicht erzielten Gewinn. Bei einem Ein- oder Austritt eines Gesellschafters oder einer Änderung der Rücklage II im Laufe eines Geschäftsjahres erfolgt die Verzinsung zeitanteilig. Über eine Zulassung der Überdotierung der Rücklage II entscheidet der Aufsichtsrat bzw. bei Übertragung der Entscheidungsbefugnis durch den Aufsichtsrat die Geschäftsführung.

Für eine Rückforderung der überdotierten Beträge gilt grundsätzlich eine zweijährige Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres.

Das Rücklagenkonto III ist mit 5 % p. a. entsprechend dem in § 19 Absatz 1 c) dargelegten Verfahren zu verzinsen, wobei der jeweilige Zinssatz ab dem 01.01.2019, jedoch mit einer Frist von mindestens 9 Monaten vor Ablauf eines Geschäftsjahres mit Wirkung ab Beginn des folgenden Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat neu festgesetzt werden kann. Jeder Gesellschafter ist im Falle einer solchen Festsetzung berechtigt, sein Rücklagenkonto III mit einer Frist von mindestens 6 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, in dem diese Festsetzung durch den Aufsichtsrat erfolgt, zu kündigen, soweit die genannte Festsetzung eine Herabsetzung der bisher geltenden Verzinsung darstellt. Das Rücklagenkonto III kann im Übrigen nur mit einer Frist von mindestens 2 Jahren zum Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum Ablauf von 10 Jahren seit Leistung, gekündigt werden.

In der außerordentlichen Gesellschafterversammlung am 23. Oktober 2002 wurde nachfolgende Gewinnverteilung festgelegt:

Aus dem verbleibenden Gewinn werden bei Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I von EUR 50.000,00 erreicht haben, 75 % thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % werden ausgeschüttet. Sofern die Rücklage II den Mindestbetrag von EUR 35.000,00 erreicht hat, wird der übersteigende Betrag ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile werden zu 100 % thesauriert und als Einlage der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Der verbleibende Gewinn wird auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer eingezahlten Kommanditeinlagen

zueinander verteilt. Gesellschafter, die während eines Geschäftsjahres eintreten oder ausscheiden, nehmen zeitanteilig am Gewinn teil; Entsprechendes gilt, wenn im laufenden Geschäftsjahr Einzahlungen auf nicht voll erbrachte Kommanditeinlagen geleistet werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementär-GmbH und wird von deren Geschäftsführern ausgeübt.

Gesamtprokura ist

Frank Akens
Christian Appel
Clemens Bauer (bis 11.10.2021)
Matthias Buchroth
Gunnar Fecken (bis 31.03.2021)
Christian Fischer (bis 31.12.2021)
Silvia Frühauf
Thorsten Gehrke
Marc Oliver Heinze (seit 01.10.2021)
Marc-Oliver Herbst
Dirk Kant
Markus Kappelhoff
Nina Kirschke
Matthias Koopmann (bis 31.12.2021)
Christian Rabe
Jörg Reschke
Frank Roth
Reiner Sammer
Stefan Siegert
Andreas Wiemers (seit 01.04.2021)
Dirk Zahnke (bis 14.06.2021)

erteilt.

3. Beteiligungen

Die hagebau KG ist per 31.12.2021 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

a) Kapitalgesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

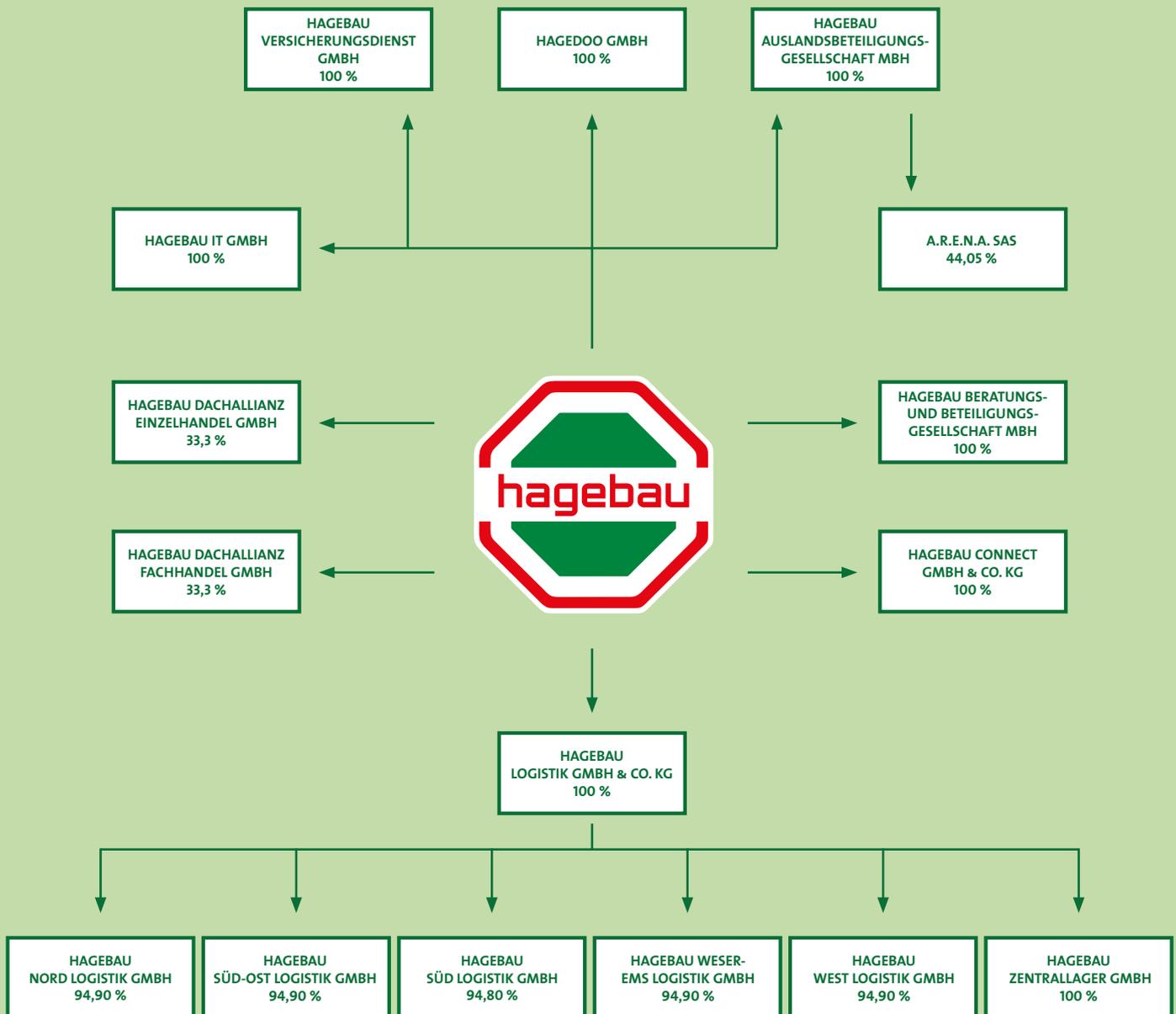
hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	EUR	8.349.919,88
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau IT GmbH, Soltau	EUR	691.891,86
hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau nord Logistik GmbH, Soltau	EUR	159.750,00
hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau	EUR	182.948,52
hagebau west Logistik GmbH, Soltau	EUR	338.797,91
hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau	EUR	244.040,80
hagebau süd Logistik GmbH, Soltau	EUR	242.920,35
hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH	EUR	10.675.000,00
hagebau connect Management GmbH, Hamburg	EUR	25.000,00
hagedoo GmbH, Soltau	EUR	25.000,00
hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH, Herten	EUR	39.000,00
hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH, Herten	EUR	39.000,00
	EUR	21.213.269,32

b) Personengesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	EUR	17.940.827,07
hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	1.895.000,00
	EUR	19.835.827,07

Gesamtsumme a) + b) **EUR 41.049.096,39**

Beteiligungsverhältnisse der hagebau per 31.12.2021



Jahresabschlüsse der hagebau-Gruppe

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	860.557,18	873.043,26
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.925,89	20.787,41
	<u>866.483,07</u>	<u>893.830,67</u>
	<u>867.483,07</u>	<u>894.830,67</u>

	31.12.2021 EUR	Passiva Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	220.101,94	215.404,28
III. Jahresüberschuss	0,21	4.697,66
	<u>320.102,15</u>	<u>320.101,94</u>
B. Rückstellungen	<u>515.536,00</u>	<u>534.675,26</u>
C. Verbindlichkeiten	<u>31.844,92</u>	<u>40.053,47</u>
	<u>867.483,07</u>	<u>894.830,67</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	1.450.474,79	1.699.961,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.527,12	0,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.397.927,76	1.610.227,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	46.547,03	68.394,85
	1.444.474,79	1.678.622,77
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.359,44	16.008,10
5. Erträge aus Beteiligungen	200,00	200,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	750,00	750,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117,47	1.583,00
8. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	<u>0,21</u>	<u>4.697,66</u>

Anhang

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, ist in das Handelsregister B beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRB 101291 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 288 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Jahresgrundsätzen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zum Nominalwert bzw. Nennwert angesetzt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen in angemessener Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterung der Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von EUR 801.462,08 (Vj. TEUR 815) Forderungen gegen die Gesellschafterin hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau.

Daneben haben EUR 45.000,00 (Vj. 55 TEUR) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich hierbei um verzinsliche Darlehen an die Geschäftsführer.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 30.587,71 (Vj. TEUR 39) Verbindlichkeiten aus Steuern.

III. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Personalaufwand

Von den Personalaufwendungen entfallen EUR 160,08 (Vj. TEUR 9) auf Aufwendungen für Altersvorsorge.

IV. Sonstige Angaben

1. Mutterunternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger offengelegt (Lüneburg HR A 100617).

2. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

3. Offenlegung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Soltau, 1. April 2022

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und

geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen

oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. Mai 2022

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Weiß
Wirtschaftsprüfer

Hirsch
Wirtschaftsprüferin

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Anhang

Lagebericht

Schlussbemerkung

Verzeichnis der Gesellschafter

Verzeichnis der Kommanditisten

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.234.675,00	5.525.106,00
2. Geleistete Anzahlungen	2.507.889,67	1.319.597,59
	7.742.564,67	6.844.703,59
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.712.606,21	15.371.351,72
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.714.634,00	3.223.082,00
	17.427.240,21	18.594.433,72
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.971.096,39	40.971.096,39
2. Beteiligungen	78.000,00	78.000,00
	41.049.096,39	41.049.096,39
	66.218.901,27	66.488.233,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	25.468.712,04	10.655.469,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	353.453.326,09	331.003.585,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	153.612.174,51	120.567.619,92
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.303.929,25	1.203.851,58
4. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile	141.750,00	182.250,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	84.711.933,88	75.754.614,07
	594.223.113,73	528.711.920,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.747,37	45.737,30
	619.695.573,14	539.413.127,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	349.607,97	195.533,40
	686.264.082,38	606.096.894,69

	Passiva	
	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile		
Kommanditisten	29.241.000,00	30.051.000,00
II. Rücklagen		
1. Stand 1. Januar	78.579.891,03	72.578.949,20
2. Zuführung aus Bilanzgewinn des Vorjahres	5.251.136,44	4.339.851,22
3. Entnahmen	-1.484.500,90	-756.664,58
4. Einlagen	82.000,00	1.765.522,94
5. Zuführung aus Jahresüberschuss	561.584,58	652.232,25
	<u>82.990.111,15</u>	<u>78.579.891,03</u>
III. Bilanzgewinn		
	6.957.757,83	6.441.858,74
	119.188.868,98	115.072.749,77
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.785.444,27	6.448.598,00
2. Sonstige Rückstellungen	220.163.328,73	200.038.981,48
	225.948.773,00	206.487.579,48
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102.380.599,35	66.269.484,03
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.033.168,13	205.975.541,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.453.222,55	7.931.274,17
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.968,21	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.573,86	198.414,20
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.210.908,30	4.092.851,74
	341.092.440,40	284.467.565,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	34.000,00	69.000,00
	<u>686.264.082,38</u>	<u>606.096.894,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Gesamtumsatz nach Skonto	7.120.349.884,74	6.989.385.909,20
b) Jahres-/Mengenrabatte, Boni	501.799.873,08	464.485.498,93
	6.618.550.011,66	6.524.900.410,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.130.892,60	16.923.677,59
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	6.513.277.228,90	6.411.274.320,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.843.168,43	44.719.043,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.699.387,92	7.935.311,05
	48.542.556,35	52.654.354,82
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.309.307,27	3.189.370,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.285.162,02	70.026.097,02
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.211.094,31	4.973.608,54
8. Erträge aus Beteiligungen	61.145,07	157.392,77
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.009.218,70	3.434.825,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	547.913,68	1.653.074,45
11. Steuern vom Ertrag	132.174,00	3.261.699,35
12. Ergebnis nach Steuern	7.868.020,12	8.330.997,42
13. Sonstige Steuern	308.513,61	1.176.724,25
14. Jahresüberschuss	7.559.506,51	7.154.273,17
15. Gewinnvortrag	6.441.858,74	5.670.555,78
16. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres	-5.251.136,44	-4.339.851,22
17. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres	-561.584,58	-652.232,25
18. Gutschrift auf den Verbindlichkeitskonten	-1.194.296,16	-1.348.850,48
19. Vorabauschüttung (anrechenbare Steuern)	-36.590,24	-42.036,26
20. Bilanzgewinn	6.957.757,83	6.441.858,74

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2021

Anschaffungs- und Herstellungskosten kumuliert

	01.01.2021 EUR	Zugänge 2021 EUR	Um- buchungen 2021 EUR	Abgänge 2021 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.648.802,75	956.814,68	320.041,45	698.935,71	18.226.723,17
2. Geleistete Anzahlungen	1.319.597,59	1.833.989,17	-320.041,45	325.655,64	2.507.889,67
Summe Immat. Verm.ggst.	18.968.400,34	2.790.803,85	0,00	1.024.591,35	20.734.612,84
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	29.689.084,33	0,00	0,00	175.513,44	29.513.570,89
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	9.166.599,96	801.553,14	0,00	2.739.719,59	7.228.433,51
Summe Sachanlagen	38.855.684,29	801.553,14	0,00	2.915.233,03	36.742.004,40
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.013.977,16	0,00	0,00	0,00	41.013.977,16
2. Beteiligungen	78.000,00	0,00	0,00	0,00	78.000,00
Summe Finanzanlagen	41.091.977,16	0,00	0,00	0,00	41.091.977,16
Anlagevermögen gesamt	98.916.061,79	3.592.356,99	0,00	3.939.824,38	98.568.594,40

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert		
	01.01.2021 EUR	Zugänge 2021 EUR	Abgänge 2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.123.696,75	1.567.287,13	698.935,71	12.992.048,17	5.234.675,00	5.525.106,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.507.889,67	1.319.597,59
Summe Immat. Verm.ggst.	12.123.696,75	1.567.287,13	698.935,71	12.992.048,17	7.742.564,67	6.844.703,59
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	14.317.732,61	658.745,00	175.512,93	14.800.964,68	14.712.606,21	15.371.351,72
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.943.517,96	1.083.275,14	2.512.993,59	4.513.799,51	2.714.634,00	3.223.082,00
Summe Sachanlagen	20.261.250,57	1.742.020,14	2.688.506,52	19.314.764,19	17.427.240,21	18.594.433,72
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.880,77	0,00	0,00	42.880,77	40.971.096,39	40.971.096,39
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	78.000,00	78.000,00
Summe Finanzanlagen	42.880,77	0,00	0,00	42.880,77	41.049.096,39	41.049.096,39
Anlagevermögen gesamt	32.427.828,09	3.309.307,27	3.387.442,23	32.349.693,13	66.218.901,27	66.488.233,70

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, ist in das Handelsregister A beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRA 100617 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke an dieser Stelle gemacht.

Alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der hagebau KG einzubeziehen sind, werden gemäß § 271 Abs. 2 HGB als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gebäude und Außenanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die in Vorjahren aktivierten Geschäftsgebäude werden degressiv bzw. linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von netto EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Eine Währungsumrechnung erfolgt zum Tageskurs des Anschaffungszeitpunktes, unter Beachtung eines niedrigeren Stichtagskurses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nenn- bzw. Nominalwert angesetzt. Neben Einzelwertberichtigungen werden für die in den Forderungen latent enthaltenen Ausfallrisiken, noch anfallenden Skontoaufwendungen und Erlösschmälerungen Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet.

Bankguthaben und Kassenbestände werden zum Nennwert bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende kurzfristige Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen werden bilanziell unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 254 HGB zusammen mit den abgeschlossenen Sicherungsgeschäften (Devisentermingeschäfte) als Bewertungseinheiten (Portfolio-Hedges) abgebildet. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in angemessener Höhe gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie von für die Verbindlichkeiten abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten (Zinsswaps, Zinsscollars) erfolgt ebenfalls unter Bildung von Bewertungseinheiten. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst.

Aufgrund des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB sind keine latenten Steuern aktiviert worden. Insgesamt hat sich ein Überhang aktiver latenter Steuern aufgrund von Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen im Wesentlichen aus immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Finanzanlagen und Forderungen ergeben. Der Steuersatz beträgt 13,3 %.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagevermögen zu entnehmen. Der Anteilsbesitz stellt sich wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital 31.12.2021 TEUR	Jahresergebnis 2021 TEUR
1. Kapitalgesellschaften			
1.1 hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	100,00 %	320	0
1.2 hagebau IT GmbH, Soltau	100,00 %	1.803	854
1.3 hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	10.699	0
1.4 hagebau connect Managementgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 %	26	2
1.5 hagebau nord Logistik GmbH, Soltau ¹	94,90 %	1.710	0
1.6 hagebau west Logistik GmbH, Soltau ¹	94,90 %	2.837	0
1.7 hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau ²	94,90 %	1.857	0
1.8 hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau ³	94,90 %	2.957	0
1.9 hagebau süd Logistik GmbH, Soltau ⁴	94,80 %	5.316	0
1.10 hagebau Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	10.529	871
1.11 hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	14.572	343
1.12 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb Verwaltung-GmbH, Soltau ⁵	25,00 %	5.1	5.1
1.13 hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	100,00 %	101	0
1.14 hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH, Soltau ⁵	100,00 %	7.090	7.090
1.15 hagedoo GmbH, Soltau	100,00 %	147	78
1.16 A.R.E.N.A. SAS, Bondoufle, Frankreich ⁶	44,05 %	10.663 ⁸	3.652 ⁸
1.17 hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH, Soltau ⁷	100,00 %	247	5
2. Personenhandelsgesellschaften			
2.1 hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00 %	1.895	20
2.2 hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	100,00 %	17.825	-115
2.3 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb GmbH & Co. KG, Soltau ⁵	25,00 %	5.2	5.2

¹ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,00 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,90 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

² unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,30 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,60 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

³ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,50 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

⁴ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 7,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 87,40 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

⁵ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

^{5.1} Es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht.

^{5.2} Es wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 3 Nr. 2 HGB Gebrauch gemacht.

⁶ mittelbare Beteiligung gehalten über die hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH (Eigenkapital und Jahresergebnis 2020)

⁷ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

Daneben wurden im Geschäftsjahr 2020 jeweils 33 % an den beiden neu gegründeten Gesellschaften hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH, Herten, und hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH, Herten, übernommen.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, wie im Vorjahr, nahezu ausschließlich gegen Gesellschafter. Bei den Forderungen wurden Forderungsverkäufe an die CommerzFactoring GmbH in Höhe von TEUR 66.778 abgezogen.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Posten enthält TEUR 38.944 (Vj. TEUR 26.794) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 114.668 (Vj. TEUR 93.773) sonstige Forderungen.

4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Der Posten enthält TEUR 2.304 (Vj. TEUR 1.204) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile

Von der im Handelsregister eingetragenen Einlage der Kommanditisten in Höhe von TEUR 29.241 sind TEUR 142 eingefordert, aber noch nicht geleistet worden.

6. Eigenkapital

Da die Komplementärin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Kommanditgesellschaft beteiligt ist, erfolgte entgegen § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die Beteiligung an der Komplementärin keine Bildung eines Sonderpostens unter der Bezeichnung „Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile“.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden im Wesentlichen für Bonusverpflichtungen, Prozessrisiken, Archivierungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Regressrisiken, Tantiemeverpflichtungen sowie Urlaubs-, Garantie- und Jubiläumsverpflichtungen gebildet.

Die Jubiläumsrückstellungen werden mit einem Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Der Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich veröffentlicht. Zum 31. Dezember 2021 erfolgte die Ermittlung anhand eines durchschnittlichen Zinssatzes von 1,35 % unter Anwendung der Richttafeln 2018G der HEUBECK AG.

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
102.381 (Vj. 66.269)	98.881 (Vj. 62.269)	3.500 (Vj. 4.000)	1.500 (Vj. 2.000)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 4.000 (Vj. TEUR 4.500) grundpfandrechtlich gesichert.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 9.453 (Vj. TEUR 7.931) sonstige Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen bestehen in voller Höhe mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

13. Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden EUR 2.904.195,19 (Vj. TEUR 2.713) Verbindlichkeiten aus Steuern und EUR 52.120,84 (Vj. TEUR 27) im Rahmen der sozialen Sicherheit ausgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

14. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Patronatserklärungen für die hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau, für Bankkredite gegenüber der UniCredit Bank AG, Hamburg, der Commerzbank AG, Verden, der DZ BANK AG, Hamburg, und der Norddeutschen Landesbank, Hannover, mit einem Volumen von TEUR 45.649 (Vj. TEUR 44.292). Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der hagebau Logistik GmbH & Co. KG wird das Risiko der Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse vor Jahres-/Mengenrabatten, Boni setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 TEUR	2020 TEUR
Warengeschäft	6.810.682	6.630.254
Zentrallagerfakturierung	492.481	546.211
Dienstleistungen u. sonstige	116.175	62.133
	7.419.338	7.238.598
abzüglich Kundenskonto	256.403	249.212
	<u>7.162.935</u>	<u>6.989.386</u>

Die Umsatzerlöse entfallen mit 87,73 % auf das Inland.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 4.266.951,86 (Vj. TEUR 3.822) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 5.091.597,07 (Vj. TEUR 7.509).

3. Aufwendungen für Altersversorgung

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 160.139,90 (Vj. TEUR 165).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe

von EUR 3.572.771,40 (Vj. TEUR 3.781) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 665.917,12 (Vj. TEUR 483).

5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen sind EUR 61.145,07 (Vj. TEUR 157) aus verbundenen Unternehmen.

6. Zinsen und ähnliche Erträge sowie Aufwendungen

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind EUR 1.025.192,92 (Vj. TEUR 949) aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 10.577,59 (Vj. TEUR 9).

IV. Sonstige Angaben

1. Komplementärin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH mit Geschäftssitz in Soltau. Das gezeichnete Kapital der Gesellschafterin beträgt am Bilanzstichtag EUR 100.000,00. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von EUR 0,21 ab.

2. Bewertungseinheiten

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Gruppen von Einkaufsgeschäften für Waren mit gleichem Risiko in Fremdwährung bestehen zum Bilanzstichtag 2021 Devisenterminkontrakte im Nominalwert von EUR 72,2 Mio. für 2022 und 2023 mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.029,5. Ihnen stehen gegenläufige Einkaufsgeschäfte in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

Währungsderivate werden mit den Markttterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Das abgesicherte Risiko ergibt sich aus den nachteiligen Wertänderungen der zukünftigen Grundgeschäfte. Die Wertänderungen korrespondierender Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit im Wesentlichen im Jahr 2022 bzw. 2023 aus. Die Geschäfte wurden in Bewertungsportfolios zusammengefasst.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Devisenterminkontrakte erfolgte jeweils einzeln anhand des Terminkurses am Abschlussstichtag. Die Terminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten erfolgte nach dem Critical-Term-Match.

Zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Euribor-Darlehen wurden darüber hinaus derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps und Zinscollars) verwendet. Den Zinsswaps und Zinscollars liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Mikro-Hedge) zugrunde. Das mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4.000.

Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze, Zinsanpassungs- bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (Marktwert) beträgt TEUR 8,2. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in branchenspezifischem Umfang. Das Bestellobligo beträgt zum Stichtag TEUR 28.400 (Vj. TEUR 21.200).

4. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat zur laufenden Finanzierung mit der CommerzFactoring GmbH, Mainz, einen Forfaitierungsrahmenvertrag (Forderungsverkauf) vertraglich vereinbart. Der Vertrag sieht eine sog. echte Forfaitierung vor. Entsprechend erfolgt der Forderungsverkauf unter Haftung des Veräußerers für den rechtlichen

Bestand der Forderungen, nicht jedoch für deren Bonität; das Bonitätsrisiko geht bei der Veräußerung auf den Käufer über. Gemäß der Vereinbarung ist die hagebau KG jederzeit berechtigt, der CommerzFactoring GmbH einen Bestand an Forderungen aus dem Warengeschäft zum Kauf anzudienen. Zum 31. Dezember 2021 betrug der verkaufte Forderungsbestand der Gesellschaft EUR 66,8 Mio. (Vj. EUR 67,0 Mio.).

5. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 771 (Vj. 787) Mitarbeiter. Davon sind durchschnittlich 718 kaufmännische Angestellte, 43 Auszubildende sowie 10 Aushilfen beschäftigt.

6. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, vertreten durch ihre Geschäftsführer, ausgeübt. Geschäftsführer sind:

Kaufmann Jan Buck-Emden, Stade (Vorsitzender)
Kaufmann Sven Grobrügge, Soltau
Kaufmann Torsten Kreft, Celle (bis 31.03.2022)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2021 betragen TEUR 1.460.

7. Aufsichtsrat

Kaufmann Johannes Schuller, Ingolstadt (Vorsitzender)
Kaufmann Julian Philipp Tintelnot, Bad Salzuflen (stellv. Vorsitzender)
Kaufmann Andreas Augenthaler, Meppen
Kaufmann Michael Batzner, Ebern
Kaufmann Hartmut Buhren, Mülheim a. d. R.
Kaufmann Jens Drebenstedt, Kuhfelde
Kaufmann Robert Grieshofer, Wilhering
Kaufmann Benedikt Hüttemann, Düsseldorf (bis 30.09.2021)
Kaufmann Prof. Dr. Ove Jensen, Hilgert (externes Mitglied)
Kaufmann Christoph Lehrmann, Helmstedt (kooptiert)
Kaufmann Hans-Georg Maier, Eichstätt (kooptiert bis 30.09.2021)
Kaufmann Manfred Meyer, Kirchdorf a. d. Amper (seit 01.10.2021)
Kaufmann Felix Mölders, Bad Bevensen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021 betragen TEUR 393 (Vj. TEUR 480).

Soltau, 20. April 2022

8. Offenlegung

Der von der Gesellschaft gemäß § 290 HGB erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH als geschäftsführende Gesellschafterin der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

9. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang.

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge

10. Nachtragsbericht

Während der Finalisierung des Abschlusses ist es zu einem Krieg zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine gekommen. Es bestehen keine nennenswerten direkten Kunden- oder Lieferantenbeziehungen zu Unternehmen beider Länder. Jedoch hat dieser Krieg Einfluss auf die Energie- und Rohstoffpreise und damit auf die Erzeugerpreise, wodurch auch die hagebau betroffen sein könnte, da sich diese in den Einkaufspreisen, Verkaufspreisen und verfügbaren Mengen widerspiegeln könnten. Derzeit ist eine zuverlässige Prognose, ob und inwieweit diese Effekte die Branchenkonzunktur dämpfen, kaum möglich. Aktuell sind keine negativen Auswirkungen für die hagebau absehbar, dennoch kann sich diese Einschätzung kurzfristig ändern. Die Planung für das Jahr 2022 ist daher mit einer höheren Unsicherheit behaftet.

11. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird folgende Verwendung vorgeschlagen:

Aus dem Jahresüberschuss 2021 werden bei den Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I erreicht haben, 75 % des Gewinnanteils 2021 thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % des Gewinnanteils werden ausgeschüttet.

Sofern der Anteil am Rücklagenkonto II in Höhe von mindestens EUR 35.000 erreicht ist, wird der übersteigende Betrag ebenfalls ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile 2021 der Gesellschafter werden zu 100 % thesauriert und als Einlage zunächst der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Unternehmensgegenstand

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (hagebau KG), Soltau, ist die Dienstleistungszentrale eines Verbundes von mittelständischen Unternehmen. Die Gesellschafter der Dienstleistungszentrale sind im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im DIY- und Garten-Einzelhandel tätig.

Für ihre Gesellschafter erbringt die Dienstleistungszentrale Unterstützung in Sachen Einkauf, Marktbearbeitung, Dienstleistungen und Zukunftssicherung. Zielsetzung ist, Leistungen zu bieten, die den Gesellschaftern vor Ort Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern bringen, sowie durch Bündelung von Verhandlungsprozessen und Dienstleistungen Synergien in einer zentralen Organisation zu schaffen.

Allgemeine Branchensituation

Die Konjunktur in Deutschland wird nach wie vor von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Vergleich zu 2020 zwar um 2,7 % gewachsen, liegt jedoch noch immer 2,0 % unterhalb des Vorkrisenniveaus von 2019. Dabei wurden in vielen Wirtschaftsbereichen im Jahr 2021 wieder Zuwächse verzeichnet. Das für die hagebau relevante Baugewerbe musste 2021 einen minimalen Rückgang erleben, liegt aber in Summe merklich oberhalb des Niveaus von 2019, wie das statistische Bundesamt in einer Pressemitteilung bekannt gab.

Der Einzelhandel erlebte ein schwieriges Jahr 2021, welches sich durch Umsatzrückgänge auszeichnete. Hintergrund waren u. a. behördliche Einschränkungen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung in Folge der Covid-19-Pandemie. Aufgrund der zu erwartenden Lockerungen der behördlichen Auflagen prognostiziert der Handelsverband Deutschland für das Jahr 2022 ein Umsatzplus von 3 %, wobei in dieser Zahl die hohen Inflationswerte, die im Februar/März 2022 veröffentlicht wurden, noch nicht einmal enthalten sind.

Die Bundesregierung hat im Januar 2022 ein Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts für das Geschäftsjahr 2022 von 3,6 % prognostiziert. Andere Institutionen, wie zum Beispiel der Internationale Währungsfonds, halten ein Wachstum von 3,8 % und höher für realistisch.

Umsatzentwicklung hagebau KG

Die hagebau KG konnte im Geschäftsjahr 2021 einen Gesamtumsatz nach Skonto in Höhe von Mrd. EUR 7,1 (Vorjahr: Mrd. EUR 7,0) erzielen. Der Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) mit hagebau Gesellschaftern beläuft sich auf Mrd. EUR 6,8 (plus 2,7 % zum Vorjahr). Zum Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) mit Gesellschaftern kommen Mio. EUR 492 (Vorjahr: Mio. EUR 546) im Zuge der Fakturierung von Waren der hagebau Lager/Drittlager sowie Mio. EUR 74 (Vorjahr: Mio. EUR 62) für die Erbringung von Dienstleistungen (inkl. Dienstleistungsbonus) an Gesellschafter und Gruppenunternehmen hinzu, so dass ein Gesamtumsatz vor Rabatten, Boni und Kundenskonto in Höhe von Mrd. EUR 7,4 (Vorjahr: Mrd. EUR 7,2) fakturiert werden konnte. Der Anstieg im Dienstleistungsumsatz ergibt sich aus dem neuen Finanzierungs- und Bonusmodell, welches für eine höhere Transparenz sorgt und damit Möglichkeiten zur Steuerung und zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit eröffnet. Die zentrale Rolle im Rahmen des Geschäftsmodells stellen die Warenumsätze der Segmente Fachhandel, unterteilt nach Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel, sowie Do-it-yourself (DIY), Garten und Import dar.

Nach Bereichen differenziert, veränderte sich der Umsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) des Fachhandels mit Gesellschaftern gegenüber dem Vorjahr wie folgt: Im Baustoffhandel ergibt sich eine Umsatzsteigerung um 2,2 % von Mrd. EUR 3,3 im Vorjahr auf Mrd. EUR 3,4. Der Holzhandel verzeichnet einen deutlichen Umsatzzuwachs um 21,9 % von Mio. EUR 893 auf Mio. EUR 1.089 und der Fliesenhandel erzielte einen Umsatzanstieg um 1,7 % auf Mio. EUR 350. Der Umsatzzuwachs in den Sortimenten Baustoffe und Holz ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Einkaufspreisen in Folge von niedriger Warenverfügbarkeit. Die Preisentwicklung im Baustoffhandel überkompensiert dabei den Rückgang der Auslandsumsätze in Folge des Austritts der Gesellschafter Quester Baustoffhandel GmbH aus Österreich, BR Bauhandel AG aus der Schweiz sowie BMN Bouwmaterialien BV aus den Niederlanden.

Der Einzelhandel inkl. Import erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Umsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) von Mio. EUR 1.917. Dies entspricht einem Rückgang von Mio. EUR 89 oder 4,4 %. Die Umsatzeinbußen ergaben sich

aus den o. g. Maßnahmen zum öffentlichen Gesundheitsschutz, welche im Frühjahr 2021 unter anderem zu vorübergehenden Schließungen von Einzelhandelsstandorten führten. Der Einkaufsumsatz des Einzelhandels von hagebau-Gesellschaftern aus Österreich, der Schweiz, Belgien, Luxemburg und Spanien konnte aufgrund von geringeren Auflagen sowie zusätzlichem Grenzverkehr hingegen wachsen.

Die auf Rechnung der hagebau KG durchgeführten Einzelhandels-Importe belaufen sich auf rund Mio. EUR 67,7 und liegen somit 3,6 % über dem Vorjahresniveau. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2021 bilanziert die hagebau KG aus diesem Geschäft stammende Vorräte in Höhe von Mio. EUR 25,5 (Vorjahr: Mio. EUR 10,7). Der Zuwachs ergibt sich unter anderem aufgrund der geringeren Verfügbarkeit von Transportmöglichkeiten bei gleichzeitig längeren Fahrzeiten der Containerschifffahrt zwischen Asien und Europa. Die aus den Importgeschäften resultierenden latenten Währungsrisiken wurden durch Vorabkäufe von Sorten abgesichert, so dass den Währungsgewinnen und -verlusten des Warengeschäftes jeweils eine Sicherungsposition mindestens in gleicher Höhe gegenübersteht.

Außerhalb der Importbereiche wird die Warenwirtschaft als Reihengeschäft abgewickelt, so dass keine Bestände entstehen. Bestandsrisiken (z. B. Preisverfall-, Restanten- und Qualitätsverschlechterungs-Risiken) wurden im Zuge der körperlichen Inventur bewertet und entsprechend berücksichtigt.

Ertragslage

Die aus Waren- und Dienstleistungsgeschäften stammenden Erträge entwickelten sich pandemiebedingt gegenläufig. Die Erträge aus Lieferantenkonditionen entwickeln sich etwas schwächer als der Warenwirtschaftsumsatz, was sich aus der geänderten Umsatzgewichtung zwischen dem eher hochkonditionierten Einzelhandel und dem etwas schwächer konditionierten Fachhandel ergibt. Die Erträge aus Dienstleistungen für die hagebau-Gesellschafter liegen im Jahr 2021 durch abgesagte Maßnahmen und Veranstaltungen auf dem Vorjahresniveau.

Der Personalaufwand sank im Geschäftsjahr 2021 um 7,8 % auf Mio. EUR 48,5 im Vergleich zum Vorjahr.

Es entfielen Einmaleffekte aus einem Effizienzprogramm im Jahr 2020.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im aktuellen Geschäftsjahr bei Mio. EUR 67,3 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % gesunken. Einerseits sanken die Aufwendungen aufgrund von Einmaleffekten aus einem Effizienzprogramm im Jahr 2020 und andererseits ist der Bedarf an Wertberichtigungen von Forderungen zurückgegangen.

Die Beteiligungserträge und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen im Jahr 2021 bei Mio. EUR 5,3 und damit um 2,7 % oberhalb des Vorjahres. Es gab keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Das Zinsergebnis ist mit Mio. EUR 2,5 (Vorjahr: Mio. EUR 1,8) um 15 % gestiegen. Im Vorjahr waren Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Steuernachzahlungen enthalten.

Der Jahresüberschuss 2021 der hagebau KG beträgt Mio. EUR 7,6 (Vorjahr: Mio. EUR 7,2) und wird – wie bereits im Vorjahr – teilweise zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals verwendet. Der erzielte Jahresüberschuss liegt damit leicht über dem im Vorjahr prognostizierten Niveau.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG ist mit 17,4 % im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 %-Punkte gesunken. Die hagebau KG ist weiterhin sehr solide mit Eigenkapital versorgt.

Das Anlagevermögen ist mit Mio. EUR 66,2 zum Vorjahr nahezu unverändert (minus Mio. EUR 0,3).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind insgesamt um Mio. EUR 22,4 auf Mio. EUR 353,5 angestiegen. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus im Wesentlichen umsatz- und stichtagsbezogenen Effekten zum Jahresende.

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus höheren Warenbeständen bzw. Anlagenvermögen bei Tochter-

unternehmen, welche durch die hagebau KG finanziert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Rückstellungen aufgrund höherer Bonusrückstellungen um Mio. EUR 20 angestiegen. Hintergrund ist einerseits ein höherer Warenwirtschaftsumsatz sowie andererseits das zuvor genannte neue Finanzierungs- und Bonusmodell.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Inanspruchnahme von Betriebsmittellinien (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) um Mio. EUR 36 erhöht. Der Zuwachs ergibt sich aus der Verlängerung der Bilanz bzw. der Erhöhung des Umlaufvermögens. Die Finanzierung der hagebau KG erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow sowie Betriebsmittellinien. Darüber hinaus verfügt die hagebau KG über ausreichend Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten und setzt als weiteres Finanzierungsmittel Forderungsfaktierungen ein.

Chancen und Risiken

Um die Stabilität des Geschäftsverlaufes weiter zu sichern, die Finanzierungsaktivitäten auszubauen und für allgemeine Risiken gerüstet zu sein, strebt die hagebau KG eine moderate, absolute Erhöhung des Eigenkapitals an. Hierzu gehört auch die im Jahr 2021 durchgeführte teilweise Thesaurierung des Jahresüberschusses. Per 31.12.2021 besitzt die hagebau KG ein Eigenkapital in Höhe von Mio. EUR 119,2 (Vorjahr: Mio. EUR 115,1).

Die Geschäftsführung sieht sowohl Chancen als auch Risiken in der weiteren Wandlung der Branchenumgebung, den Veränderungen auf Grund der Covid-19-Pandemie und der Vernetzung der Vertriebskanäle von digitaler und stationärer Welt.

Die Geschäftsführung der hagebau KG überprüft kontinuierlich, wie sich die allgemeine Branchen- und Konjunktursituation auf die Aktivitäten der hagebau KG auswirkt. In regelmäßigen Benchmark- und Bankgesprächen diskutiert die Geschäftsführung mit Finanzinstituten die aktuelle Situation. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, das ausgezeichnete Rating dauerhaft halten zu können. Der Warenkreditversicherer Euler Hermes AG bestätigte Anfang 2021 erneut das Top Grade 2 auf einer zehnstufigen Bewertungsskala.

Einen hohen Stellenwert nimmt die IT sowie die Vernetzung der eingesetzten Systeme ein. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und daraus resultierende Risiken zu minimieren, investiert die hagebau KG in den Ausbau der IT-Infrastruktur und die laufende Wartung/Anpassung der verschiedenen SAP- und Non-SAP-Systeme. Das hagebau-spezifische systemische Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang als sehr gering eingestuft.

Durch vermehrte Ausbildung, eine steigende Arbeitseffizienz sowie die Digitalisierung steuert die hagebau KG gegen den Fachkräftemangel in Deutschland an.

Risiken aus variabel verzinslichen Darlehen werden mit entsprechenden Sicherungsgeschäften (Zinsswaps und -floors) begrenzt und überwacht.

Risiken im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren in Fremdwährungen werden laufend überwacht und durch den Einsatz von Devisentermingeschäften begrenzt.

Vom Wachstum des Onlinehandels profitiert auch die hagebau KG. Dazu ist seit Juli 2019 das einhundertprozentige Tochterunternehmen hagebau connect GmbH & Co. KG (hagebau connect) – mit dem Ziel das beste Cross-Channel-Einkaufserlebnis im DIY-Markt zu bieten – etabliert.

Es werden weiter keine gravierenden Risiken auf der Beschaffungs- sowie Vertriebsseite für das Unternehmen gesehen. Risiken könnten gegebenenfalls dadurch entstehen, dass auf der Lieferantenseite derzeitige Vertragspartner ausscheiden und sich Veränderungen in der Lieferantenstruktur ergeben – aufgrund der diversifizierten Aufstellung der hagebau KG sind diese Risiken jedoch von untergeordneter Natur. Unter Berücksichtigung der bisherigen sowie der in Umsetzung befindlichen Maßnahmen ist die Geschäftsführung der hagebau KG davon überzeugt, das Unternehmen auch im Jahr 2022 und in den Folgejahren weiter erfolgreich am Markt zu positionieren.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Die hagebau KG besteht zum Ende des Geschäftsjahres 2021 aus 350 Kommanditisten (Vorjahr: 355 Kommanditisten) und befindet sich damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Trotz etwaiger Austritte aus dem Bestand der Kommanditisten wird erwartet, die Anzahl auf dem heutigen hohen Niveau halten zu können.

Die Schweizer Coop Genossenschaft ist zum 01.12.2021 mit ihren Baumarkt-Standorten der hagebau Gruppe beigetreten. Coop hatte zuvor den bisherigen Gesellschafter, die Jumbo Markt AG, vollständig übernommen. Mit der Aufnahme der Coop geht die hagebau-Gruppe einen weiteren Schritt in Richtung Internationalisierung.

Die zu erwartenden Lockerungen der Maßnahmen zum öffentlichen Gesundheitsschutz und die sich daraus ableitende Konjunkturbelebung werden das Geschäftsjahr 2022 insbesondere im Einzelhandel positiv beeinflussen. Im Fachhandel ist die Entwicklung der Warenwirtschaftsumsätze mit Lieferanten (ohne Dienstleistungs- und Logistiksätze) aus heutiger Sicht sehr volatil und es ist unsicher, ob die Preissteigerungen die Baukonjunktur dämpfen. Insgesamt erwartet die hagebau KG leicht steigende Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich.

Unter Berücksichtigung der schwer einzuschätzenden wirtschaftlichen Folgen aus Inflation, der Corona-Pandemie sowie weiterhin kostenintensiven Investitionen in das Cross-Channel-Geschäftsmodell geht die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022 von einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Während der Finalisierung des Abschlusses ist es zu einem Krieg zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine gekommen. Es bestehen keine nennenswerten direkten Kunden- oder Lieferantenbeziehungen zu Unternehmen beider Länder. Jedoch hat dieser Krieg Einfluss auf die Energie- und Rohstoffpreise und damit auf die Erzeugerpreise, wodurch auch die hagebau betroffen sein könnte, da sich diese in den Einkaufspreisen, Verkaufspreisen und verfügbaren Mengen widerspiegeln könnten. Derzeit ist eine zuverlässige Prognose, ob und inwieweit diese Effekte die Branchen-

konjunktur dämpfen, kaum möglich. Aktuell sind keine negativen Auswirkungen für die hagebau absehbar, dennoch kann sich diese Einschätzung kurzfristig ändern. Die Planung für das Jahr 2022 ist daher mit einer höheren Unsicherheit behaftet.

Über das Geschäftsjahr 2022 hinaus hat sich die hagebau-Gruppe im Rahmen ihrer Strategie eine weiter steigende Wachstumskurve vorgenommen. Bestandteile sind die zu erwartenden Ertrags- und Umsatzsteigerungen im In- und Ausland, welche zum Nutzen unserer Gesellschafter generiert werden.

Soltau, 20. April 2022

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH als geschäftsführende Gesellschafterin der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge

Schlussbemerkung

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsle-

gungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-
tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche
oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwort-
lich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt
ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft
vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit
dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen
gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen
und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend
darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter ver-
antwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen
(Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die
Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung
mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen
Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende
geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht
erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwa-
chung des Rechnungslegungsprozesses der Gesell-
schaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber
zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von
wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten
– falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht
insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesell-
schaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen
mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung
gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den
deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und
die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk
zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresab-
schluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-
heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-
stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom
Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten
deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-
prüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche fal-

sche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen
können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren
und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünf-
tigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln
oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahres-
abschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaft-
lichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermes-
sen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesent-
licher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – fal-
scher Darstellungen im Jahresabschluss und im
Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen
als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen
Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet
sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu
dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstel-
lungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen
höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügeri-
sches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte
Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.
das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten
können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die
Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen
Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lagebe-
richts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um
Prüfungshandlungen zu planen, die unter den ge-
gebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit
dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser
Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den
gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungsle-
gungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den
gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten
Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessen-
heit des von den gesetzlichen Vertretern angewand-
ten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung
der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage
der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentli-

che Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

– führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. Mai 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

Weiß
Wirtschaftsprüfer

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
1 Holz-Adrian GmbH 68723 Schwetzingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	153.464,88	82.000,00	0,00	24.328,31
2 Georg Altenburg GmbH & Co. KG 31655 Stadthagen	81.000,00	-110,74	50.000,00	110.954,46	82.000,00	0,00	20.927,48
3 Andresen & Jochimsen GmbH & Co. KG 22525 Hamburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	332.489,87	82.000,00	0,00	38.650,31
4 Gebrüder Appel GmbH 39340 Haldensleben	81.000,00	-110,74	50.000,00	12.901,28	0,00	6.356,06	2.118,68
5 Apprich Baustoffe GmbH & Co. KG 7356o Böbingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	232.941,09	82.000,00	0,00	30.686,41
6 hagebaumarkt Arens und Hilgert GmbH 58809 Neuenrade	81.000,00	-110,74	50.000,00	394.304,26	82.000,00	0,00	43.595,46
7 Hermann Bach GmbH & Co. KG 59557 Lippstadt	81.000,00	-110,74	15.885,55	0,00	0,00	7.951,12	0,00
8 Julius Schneider „Bahnschneider“ GmbH Baustoffe, 67742 Lauterecken	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.183,52	42.034,24	0,00	13.827,51
9 Horst Bahrenfeld GmbH 22761 Hamburg	81.000,00	-110,74	25.805,97	0,00	0,00	7.951,12	0,00
10 C.W.A Sàrl 1937 Luxemburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	77.631,86	82.000,00	0,00	18.261,67
11 Hans Batzner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 96106 Ebern	162.000,00	-221,48	100.000,00	584.342,65	164.000,00	0,00	70.849,65
12 Batzner Baustoffe GmbH 96106 Ebern	81.000,00	-110,74	50.000,00	137.569,47	82.000,00	0,00	23.056,68
13 Bauer Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63939 Würth/Main	81.000,00	-110,74	50.000,00	277.068,14	82.000,00	0,00	34.216,57
14 Sigmund Bauer Handelsgesellschaft mbH 83646 Bad Tölz	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
15 BauKing GmbH 58636 Iserlohn	405.000,00	-553,60	250.000,00	175.000,00	0,00	0,00	53.756,51
16 BAUKING Südwestfalen GmbH 57413 Finnentrop	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
17 Bauklotz-Allianz GmbH 52399 Merzenich	81.000,00	-110,74	50.000,00	20.936,86	0,00	6.810,90	2.270,30
18 Baumarkt Allianz Süd GmbH 95445 Bayreuth	81.000,00	-110,74	50.000,00	115.379,74	82.000,00	0,00	21.281,50
19 Baustoff-Allianz Nord Fachhandel GmbH & Co. K, 25462 Rellingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	144.271,47	82.000,00	0,00	23.592,84
20 Baustoff-Allianz Nord Einzelhandel GmbH & Co. KG 25462 Rellingen	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
21 Baustoff Union GmbH & Co. KG 85662 Hohenbrunn	81.000,00	-110,74	50.000,00	248.800,15	82.000,00	0,00	31.955,13
22 Baustoff Union GmbH 90431 Nürnberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	180.164,52	82.000,00	0,00	26.464,28
23 Baustoff-Allianz Süd GmbH 85055 Ingolstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	144.631,89	82.000,00	0,00	23.621,67

Verzeichnis der Gesellschafter per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
24 Bayho Holzhandelsgesellschaft mbH 86489 Deisenhausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	77.826,53	49.391,88	0,00	16.646,83
25 bbk Baubedarf Konz GmbH & Co. KG 54332 Wasserliesch	81.000,00	-110,74	50.000,00	348.473,73	82.000,00	0,00	39.929,02
26 Becher GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-110,74	50.000,00	124.054,71	0,00	0,00	17.875,50
27 H. Beenen Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-110,74	50.000,00	193.799,09	82.000,00	0,00	27.555,05
28 Wöhlk Baustoffzentrum GmbH 02692 Großpostwitz	81.000,00	-110,74	50.000,00	52.497,98	0,00	0,00	12.150,96
29 BEKA Holzwerk AG 79224 Umkirch	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.804,28	82.000,00	0,00	15.875,46
30 Beyer Baustoff Handelsgesellschaft mbH 55129 Mainz-Hechtsheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	320.708,77	82.000,00	0,00	37.707,82
31 BGU Baugeräte-Union GmbH & Co. Maschinenhandels-KG 91522 Ansbach - Brodswinden	81.000,00	-110,74	50.000,00	21.499,76	12.112,81	7.271,28	2.423,76
32 BHG Handelszentren GmbH 15926 Luckau	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.654,13	82.000,00	0,00	16.023,45
33 Blecher GmbH & Co. KG 34587 Felsberg - Gensungen	81.000,00	-110,74	50.000,00	95.821,67	82.000,00	0,00	19.716,85
34 Hubert Blechmann GmbH & Co. KG 51688 Wipperfürth	81.000,00	-110,74	50.000,00	291.225,50	82.000,00	0,00	35.349,16
35 Przygode e.K. 03226 Vetschau	81.000,00	-110,74	50.000,00	16.796,55	11.687,57	6.990,02	2.330,00
36 BN Baumarkt GmbH Barchfeld 36456 Barchfeld	81.000,00	-110,74	50.000,00	287.357,80	82.000,00	0,00	35.039,74
37 hagebauzentrum Bolay GmbH & Co. KG 71277 Rutesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	186.410,65	82.000,00	0,00	26.963,97
38 Holz Braun GmbH und Co. KG 72766 Reutlingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	158.836,65	50.000,00	0,00	23.158,05
39 Bremer Baustoffe GmbH 46236 Bottrop	81.000,00	-110,74	50.000,00	172.493,37	82.000,00	0,00	25.850,59
40 hagebaumarkt Bremervörde GmbH & Co. KG 27342 Bremervörde	81.000,00	-110,74	50.000,00	68.119,69	82.000,00	0,00	17.500,70
41 Brönnner Baustoffe KG 99310 Arnstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	79.235,81	82.000,00	0,00	18.389,98
42 Bruckner Baustoffhandel GmbH 71149 Bondorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	141.375,22	82.000,00	0,00	23.361,14
43 Bruns GmbH 48477 Hörstel	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.851,12
44 BSN Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82377 Penzberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.509,43	82.000,00	0,00	15.531,87
45 BSP Baustoff Service Partner Rhein-Main GmbH & Co. KG, 65604 Elz	81.000,00	-110,74	50.000,00	154.214,31	50.000,00	0,00	22.788,26
46 Bürger Bau- und Heimwerkermärkte GmbH 31139 Hildesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,23	82.000,00	0,00	41.874,58

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
47 Butke Bauzentrum GmbH & Co. KG 49134 Wallenhorst	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.654,13	82.000,00	0,00	16.023,45
48 BW Baumarktallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-110,74	50.000,00	139.566,74	82.000,00	0,00	23.216,46
49 BZN Herm. Meyer & Sohn GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 26125 Oldenburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	215.247,26	82.000,00	0,00	29.270,90
50 BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-110,74	50.000,00	265.916,14	82.000,00	0,00	33.324,41
51 CACTUS S.A. 8050 Bertrange / Luxemburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	167.007,10	82.000,00	0,00	25.411,69
52 hagebau Capital-GmbH 29614 Soltau	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
53 BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, 29614 Soltau	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
54 C. G. Christiansen GmbH + Co. 25866 Milstedt	162.000,00	-221,48	100.000,00	493.885,15	164.000,00	0,00	63.613,05
55 COARCO SOCIEDAD COOPERATIVA S.C.L. ES-38107 Santa Cruz De Tenerife	81.000,00	-110,74	50.000,00	5.763,08	0,00	7.951,12	0,00
56 COFERDROZA S. COOP. LTDA ES-50800 Zuera	81.000,00	-110,74	50.000,00	5.763,08	0,00	7.951,12	0,00
57 connmax GmbH 38259 Salzgitter-Bad	81.000,00	-110,74	50.000,00	91.030,12	82.000,00	0,00	19.333,53
58 Contract Company Services GmbH & Co. KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-110,74	50.000,00	144.631,89	82.000,00	0,00	23.621,67
59 Cordes Holding GmbH & Co. KG 27572 Bremerhaven	81.000,00	-110,74	50.000,00	141.375,22	82.000,00	0,00	23.361,14
60 Bauzentrum Cronrath GmbH 51545 Waldbröl	81.000,00	-110,74	50.000,00	252.269,67	0,00	0,00	28.132,69
61 Croonen Fliesenhandel GmbH 22549 Hamburg	81.000,00	-55,37	5.959,17	0,00	0,00	3.975,56	0,00
62 Cura Beteiligungen AG CH-5080 Laufenburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	20.936,87	0,00	6.810,90	2.270,30
63 C.C. Curtze GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	198.031,26	82.000,00	0,00	27.893,62
64 hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH 45699 Herten	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
65 hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH 45699 Herten	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
66 DHT Dämmstoff Handel + Technik GmbH 31137 Hildesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	264.300,20	82.000,00	0,00	33.195,14
67 DAEX GmbH 50354 Hürth	81.000,00	-110,74	50.000,00	81.486,11	82.000,00	0,00	18.570,01
68 Daigfuss Baustoffe GmbH 91074 Herzogenaurach	81.000,00	-110,74	50.000,00	277.068,23	82.000,00	0,00	34.216,58
69 B u. B Süd-Ostbayern GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	278.845,87	82.000,00	0,00	34.358,79

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
70 SBB Spezial-Baustoffe Beteiligungs GmbH 71696 Möglingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	92.661,53	82.000,00	0,00	19.464,04
71 hagebaumarkt Deggendorf GmbH & Co. KG 94469 Deggendorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	1.782,96	0,00	7.951,12	0,00
72 Deine Baustoffe GmbH & Co. KG 23560 Lübeck	81.000,00	-83,05	11.911,01	0,00	0,00	5.963,35	0,00
73 Delmes Heitmann GmbH & Co. KG 21218 Seevetal	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,12	82.000,00	0,00	41.874,57
74 Alois Denzel K.G. 86637 Wertingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	352.807,58	82.000,00	0,00	40.275,73
75 Der Baustoff-Mann Schneider KG 46117 Oberhausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	340.591,89	82.000,00	0,00	39.298,47
76 hagebauzentrum Dethlefsen GmbH 25548 Kellinghusen	81.000,00	-110,74	50.000,00	393.239,57	82.000,00	0,00	43.510,29
77 Donau Holz-Kontor Automobiltechnik GmbH 85053 Ingolstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	202.121,73	82.000,00	0,00	28.220,86
78 hagebaumarkt Donauwörth Betriebsgesell- schaft mbH & Co. KG, 86609 Donauwörth	81.000,00	-110,74	47.135,99	0,00	82.000,00	12.051,12	0,00
79 Drebenstedt GmbH Werkers Welt Hermsdorf 39326 Hermsdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	8.871,66	40.000,00	7.543,06	2.514,35
80 Dreyer Baumarkt GmbH 34346 Hannover-Münden	81.000,00	-110,74	50.000,00	58.226,41	82.000,00	0,00	16.709,23
81 hagebaumarkt Eggenfelden GmbH & Co. KG 84307 Eggenfelden	81.000,00	-110,74	50.000,00	84.327,08	82.000,00	0,00	18.797,29
82 Michael Egger GmbH & Co. 84307 Eggenfelden	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.332,41	47.112,81	0,00	13.133,35
83 Eisen - Würz GmbH 93437 Furth im Wald	81.000,00	-110,74	50.000,00	21.474,29	12.112,80	7.269,84	2.423,28
84 Ellwanger GmbH & Co. KG 86529 Schrobenhausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	39.580,17	50.112,81	9.639,04	3.213,01
85 Rolf Engelhard GmbH 81671 München	81.000,00	-110,74	50.000,00	169.058,29	0,00	0,00	21.475,78
86 Eschenbach Bau- und Garten-Center GmbH & Co. KG, 98646 Hildburghausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	277.068,09	82.000,00	0,00	34.216,57
87 Holz-Esperrmüller GmbH & Co. KG 87600 Kaufbeuren	81.000,00	-110,74	50.000,00	107.530,37	0,00	0,00	16.553,55
88 Evermann GmbH & Co. KG 22946 Trittau	81.000,00	-110,74	50.000,00	44.128,64	11.687,57	0,00	12.065,79
89 EVH GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-110,74	50.000,00	27.910,63	0,00	7.205,64	2.401,88
90 farbenkrauth Baumarkt GmbH 64285 Darmstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	7.848,38	6.374,87
91 Fass Baustoffhandel GmbH 61184 Karben	81.000,00	-110,74	50.000,00	166.063,79	82.000,00	0,00	25.336,22
92 Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG Han- dels-GmbH u. Co., 35039 Marburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	86.084,24	82.000,00	0,00	18.937,86

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
93 Feucht - Baustoffe Fliesen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 71522 Backnang	81.000,00	-110,74	50.000,00	262.605,63	82.000,00	0,00	33.059,57
94 Carl Finis Holzhandlung GmbH 41199 Mönchengladbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	165.975,53	82.000,00	0,00	25.329,16
95 Friedrich Bauzentrum GmbH & Co. KG 65604 Elz/Lahn	81.000,00	-110,74	50.000,00	334.947,12	82.000,00	0,00	38.846,89
96 hagebaumarkt II B. Frieling GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 48653 Coesfeld	81.000,00	-110,74	50.000,00	243.153,20	82.000,00	0,00	31.503,38
97 Froschmeier GmbH & Co. Betriebs-KG 85716 Unterschleißheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	7.945,71	0,00	6.075,55	2.025,18
98 Gebrüder Fürstenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Baustoffhandel Rathenow, 14712 Rathenow	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.851,12
99 Anton Gallhöfer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 50354 Hürth	81.000,00	-110,74	50.000,00	275.197,08	82.000,00	0,00	34.066,89
100 Geith & Niggel GmbH & Co. KG 81929 München	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
101 hagebaumarkt Gemünden GmbH 97737 Gemünden	81.000,00	-110,74	50.000,00	38.708,61	82.000,00	0,00	15.147,81
102 Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel 63303 Dreieich	81.000,00	-110,74	50.000,00	298.161,16	82.000,00	0,00	35.904,01
103 Profi Geuder GmbH 97215 Uffenheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	192.009,80	82.000,00	0,00	27.411,90
104 Baustoffe Geulen GmbH & Co. KG 52078 Aachen	162.000,00	-221,48	100.000,00	673.632,13	164.000,00	0,00	77.992,81
105 Gillet Baumarkt GmbH 76829 Landau	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,16	82.000,00	0,00	41.874,57
106 Gillet Baustoffe GmbH 76829 Landau	81.000,00	-110,74	50.000,00	62.373,36	82.000,00	0,00	17.040,99
107 Fachhaus Glaubitz GmbH & Co. KG 29378 Wittingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	2.983,47	9.113,35
108 Göbbels GmbH Werkzeuge, Maschinen und Service, 51515 Kürten	81.000,00	-110,74	50.000,00	65.129,94	82.000,00	0,00	17.261,52
109 Holzmarkt Goebel GmbH 40789 Monheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.784,65	82.000,00	0,00	15.873,89
110 Götz + Moriz GmbH 79111 Freiburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	247.316,74	0,00	0,00	27.736,46
111 Goldmann Lindenberger GmbH & Co. KG 75177 Pforzheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	320.708,59	82.000,00	0,00	37.707,81
112 Holzhandlung Gräf GmbH 28816 Stuhr	81.000,00	-110,74	50.000,00	143.443,58	82.000,00	0,00	23.526,61
113 Gural Baustoffvertriebs - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 93326 Abensberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	316.749,02	82.000,00	0,00	37.391,04
114 H & B Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH 58636 Iserlohn	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
115 H + K Baustoffe GmbH 01917 Kamenz	81.000,00	-110,74	50.000,00	213.180,47	82.000,00	0,00	29.105,56
116 Hack Holz- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau	81.000,00	-110,74	50.000,00	109.141,59	82.000,00	0,00	20.782,45
117 BHG-baumarkt GmbH 01844 Neustadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	2.983,47	9.113,35
118 Häsele Baustoffhandels-GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-110,74	50.000,00	392.047,05	82.000,00	0,00	43.414,88
119 Hagebaumarkt Häsele GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-110,74	50.000,00	107.934,13	82.000,00	0,00	20.685,85
120 Gebrüder Hamm GmbH & Co. KG 55120 Mainz	81.000,00	-110,74	50.000,00	163.384,68	21.447,57	0,00	22.094,27
121 Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH 45479 Mülheim-Broich	81.000,00	-110,74	50.000,00	393.874,34	82.000,00	0,00	43.561,07
122 Hass + Hatje GmbH 25462 Rellingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	86.084,24	82.000,00	0,00	18.937,86
123 hagebauzentrum Rostock GmbH & Co. KG 18059 Rostock	81.000,00	-110,74	50.000,00	27.997,70	0,00	7.210,57	2.403,52
124 hagebauzentrum Wolfenbüttel GmbH 38304 Wolfenbüttel	81.000,00	-110,74	50.000,00	63.808,58	82.000,00	0,00	17.155,81
125 hagebaumarkt nord GmbH & Co. KG 25768 Rendsburg	81.000,00	-110,74	26.323,21	0,00	0,00	7.951,12	0,00
126 HBV Holz- und Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG, 26389 Wilhelmshaven	81.000,00	-110,74	50.000,00	120.568,27	82.000,00	0,00	21.696,58
127 Hein GmbH & Co. KG 96465 Neustadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	352.165,17	82.000,00	0,00	40.224,33
128 Dirk Heise Baumarkt GmbH 53721 Siegburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	1.280,19	0,00	7.951,12	0,00
129 D.H. Held KG 64331 Weiterstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	175.212,76	13.665,72	0,00	22.651,43
130 Hennecke Baustoffzentrum GmbH 59457 Werl	81.000,00	-110,74	50.000,00	340.751,69	82.000,00	0,00	39.311,26
131 Herbst GmbH Holzhandlung 29439 Lüchow	81.000,00	-110,74	50.000,00	229.184,67	82.000,00	0,00	30.385,89
132 Holz Herbst GmbH 21339 Lüneburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	195.782,23	82.000,00	0,00	27.713,70
133 Karl-Heinz Herbst GmbH & Co. KG 63628 Bad Soden-Salmünster	81.000,00	-110,74	50.000,00	173.492,98	82.000,00	0,00	25.930,56
134 J. Hesse J.H.M. Sohn, Inh. Eduard Hesse e.K. 26826 Weener	81.000,00	-110,74	50.000,00	84.434,53	82.000,00	0,00	18.805,88
135 HEV Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85774 Unterföhring	162.000,00	-221,48	100.000,00	12.786,49	0,00	11.975,35	3.991,78
136 Karl Hezel Baufachmarkt GmbH 91555 Feuchtwangen	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.662,76	82.000,00	0,00	16.024,14

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
137 Himmler Bauzentrum GmbH & Co. KG 31319 Höver	81.000,00	-110,74	50.000,00	45.376,98	0,00	0,00	11.581,28
138 Peter Hoch GmbH & Co. KG 55469 Simmern/Hunsrück	81.000,00	-110,74	50.000,00	85.116,21	0,00	0,00	14.760,42
139 Holzplatten AG 8833 Samstagern / Schweiz	81.000,00	-110,74	50.000,00	32.132,97	0,00	7.444,64	2.481,55
140 Eugen Honer GmbH & Co. KG 78549 Spaichingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	216.826,62	82.000,00	0,00	29.397,25
141 Honig Baustoffe e. Kfm. 31789 Hameln	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,15	82.000,00	0,00	41.874,57
142 Hornung GmbH & Co. KG 76297 Stutensee-Friedrichstal	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,14	82.000,00	0,00	41.874,57
143 Hotze Beteiligungs GmbH & Co. KG 31633 Leese	81.000,00	-110,74	50.000,00	103.745,79	82.000,00	0,00	20.350,78
144 HPR Holzideen GmbH 48612 Horstmar	81.000,00	-110,74	31.801,83	0,00	0,00	7.951,12	0,00
145 HSG Holz- und Bautreff GmbH & Co. KG 63303 Dreieich	81.000,00	-110,74	50.000,00	236.400,86	21.237,47	0,00	27.925,06
146 Hüttemann Holzfachzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung 40227 Düsseldorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	301.649,03	82.000,00	0,00	36.183,04
147 Hagebaumarkt Husum GmbH u. Co. KG 25813 Husum	81.000,00	-110,74	50.000,00	181.574,87	82.000,00	0,00	26.577,11
148 I.D.V. Isolier- und Dämmstoff-Vertriebs-Gesell- schaft mit beschränkter Haftung 45663 Recklinghausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	101.091,05	0,00	0,00	16.038,40
149 C. F. Janus GmbH & Co. KG 23730 Neustadt/Holstein	81.000,00	-110,74	50.000,00	37.328,58	0,00	0,00	10.937,41
150 Jochum Holzwerke GmbH 86441 Zusmarshausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	99.829,11	0,00	0,00	15.937,45
151 Juhnke Baumarkt- und Baustoffhandel GmbH & Co. KG, 19209 Lützwitz	81.000,00	-110,74	50.000,00	70.733,69	11.687,57	0,00	14.194,20
152 Jumbo, Division der Coop Genossenschaft CH-8305 Dietlikon	81.000,00	-110,74	19.846,45	0,00	0,00	7.951,12	0,00
153 Karst Baustoffe GmbH & Co. KG 96317 Kronach	81.000,00	-110,74	50.000,00	277.068,07	82.000,00	0,00	34.216,57
154 Keil Baustoffe GmbH 35452 Heuchelheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	185.029,20	82.000,00	0,00	26.853,46
155 Isopartner Deutschland GmbH & Co. KG 91083 Baiersdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	42.584,94	0,00	0,00	11.357,92
156 Kipp & Grünhoff GmbH & Co. KG 51373 Leverkusen	81.000,00	-110,74	50.000,00	163.627,69	77.532,70	0,00	24.917,98
157 Karl Kipping GmbH 36304 Alsfeld	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.654,13	82.000,00	0,00	16.023,45
158 Bau-Centrum Rudolf Klein GmbH 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.752,14	11.687,57	0,00	12.035,67

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
159 Klöpferholz GmbH & Co. KG 25748 Garching	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.509,43	82.000,00	0,00	15.531,87
160 Michael Knecht Baustoffhandel hagebau-centrum, 63128 Dietzenbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	242.327,50	50.000,00	0,00	29.837,32
161 G. Koch GmbH & Co. KG 56457 Westerburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	32.772,55	5.354,66	6.606,72
162 J.N. Köbig GmbH 55120 Mainz	81.000,00	-110,74	50.000,00	94.914,70	82.000,00	0,00	19.644,30
163 König Baustoffe GmbH & Co. KG 94209 Regen	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	7.440,73	2.715,13
164 Hermann Konz GmbH + Co. KG 71332 Waiblingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,13	82.000,00	0,00	41.874,57
165 Kopp & Krauß GmbH & Co. KG 67657 Kaiserslautern	81.000,00	-110,74	50.000,00	115.352,32	82.000,00	0,00	21.279,31
166 Kronen Baumarkt GmbH 41352 Korschenbroich	81.000,00	-110,74	50.000,00	153.171,75	82.000,00	0,00	24.304,86
167 Wendland Beteiligungs GmbH 22087 Hamburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,13	82.000,00	0,00	41.874,57
168 Karl Krüger GmbH & Co. KG 31134 Hildesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,14	82.000,00	0,00	41.874,57
169 hagebaumarkt Landau a. d. Isar GmbH & Co. KG, 94405 Landau a. d. Isar	81.000,00	-110,74	50.000,00	91.146,23	82.000,00	0,00	19.342,82
170 hagebaumarkt Langen GmbH & Co. KG 27607 Geestland	81.000,00	-110,74	50.000,00	46.263,83	82.000,00	0,00	15.752,23
171 hagebaumarkt Langenfeld GmbH 40764 Langenfeld	81.000,00	-83,05	11.911,01	0,00	0,00	5.963,35	0,00
172 hagebaumarkt Langenhorst GmbH 44575 Castrop-Rauxel	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
173 Heinrich Langfeldt GmbH 25554 Wilster	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
174 Leitermann GmbH & Co. Fachmarkt KG 04618 Göpfersdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	45.224,58	82.000,00	0,00	15.669,09
175 LHB Leim-Holz-Baustoffe Handels-GmbH & Co. KG, 49377 Vechta	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.509,43	82.000,00	0,00	15.531,87
176 Friedrich Lichtenberg GmbH & Co. KG 31832 Springe	81.000,00	-110,74	50.000,00	46.606,36	0,00	0,00	11.679,63
177 LIGNUM Handelsgesellschaft für Bau- und Einrichtungsbedarf mbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 48155 Münster	81.000,00	-110,74	50.000,00	98.167,11	0,00	0,00	15.804,49
178 Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Komman- ditgesellschaft, 32105 Bad Salzuflen	81.000,00	-110,74	50.000,00	415.052,15	82.000,00	0,00	45.255,29
179 Martin Löber GmbH & Co. KG 34369 Hofgeismar	81.000,00	-110,74	50.000,00	54.333,66	82.000,00	0,00	16.397,81
180 Gebrüder Löffler GmbH - Baustoffe 07973 Greiz	81.000,00	-110,74	50.000,00	85.700,29	82.000,00	0,00	18.907,14

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
181 Löer Keramik-Handel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 34123 Kassel	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.851,12
182 Hans Lüttke Haus der Technik GmbH 26954 Nordenham	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.167,76	0,00	0,00	11.404,54
183 Luhmann Holding GmbH & Co. KG 29223 Celle	81.000,00	-110,74	50.000,00	230.303,26	82.000,00	0,00	30.475,38
184 Mahler Holding GmbH & Co. KG 86159 Augsburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	355.748,67	82.000,00	0,00	40.511,01
185 hagebaumarkt Mainburg GmbH & Co. KG 84048 Mainburg	81.000,00	-110,74	47.135,99	0,00	82.000,00	12.051,12	0,00
186 Baustoff-Allianz Main-Hessen GmbH & Co. KG, 97833 Frammersbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	191.067,53	82.000,00	0,00	27.336,52
187 PROFI-Fachmarkt Ernst Markmiller GmbH 94469 Deggendorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.662,76	82.000,00	0,00	16.024,14
188 hagebaumarkt Marktheidenfeld GmbH 97828 Marktheidenfeld	81.000,00	-110,74	50.000,00	48.068,87	82.000,00	0,00	15.896,63
189 Bauservice Reiner Maß e. Kfm. 14943 Luckenwalde	81.000,00	-110,74	50.000,00	176.540,53	82.000,00	0,00	26.174,36
190 Mathar u. Wetzel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Holz- und Kunststoff-erzeugnisse, 50189 Elsdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	12.170,93	0,00	6.314,72	2.104,90
191 Philipp May Baustoffe GmbH 96052 Bamberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	344.685,44	82.000,00	0,00	39.625,96
192 Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	373.270,43	82.000,00	0,00	41.912,75
193 Anton Mayrose GmbH + Co. KG 49716 Meppen	81.000,00	-110,74	50.000,00	176.675,14	82.000,00	0,00	26.185,13
194 MBS Baumarkt Service GmbH 80807 München	81.000,00	-110,74	50.000,00	6.393,23	0,00	5.987,67	1.995,89
195 Menouquin SCRL B-1400 Nivelles	81.000,00	-110,74	37.125,26	0,00	0,00	7.951,12	0,00
196 Mill Beteiligungs GmbH & Co. KG 97833 Frammersbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	355.489,58	82.000,00	0,00	40.490,29
197 J. Minninger KG 54550 Daun	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.851,12
198 Mölders Holding GmbH 29549 Bad Bevensen	81.000,00	-110,74	50.000,00	319.535,96	82.000,00	0,00	37.614,00
199 Möller & Förster GmbH & Co. KG 22339 Hamburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	68.574,40	82.000,00	0,00	17.537,07
200 Selbstbaumarkt Mölln GmbH 23879 Mölln	81.000,00	-110,74	50.000,00	46.489,40	82.000,00	0,00	15.770,27
201 Moes Frères, Gérard Moes et Compagnie, Successeurs Sàrl, LU-5544 Remich	81.000,00	-110,74	50.000,00	14.578,43	11.687,57	6.864,47	2.288,15
202 Moos & Söhne GmbH & Co. KG 65824 Schwalbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	44.204,39	0,00	0,00	11.487,47

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
203 hagebaumarkt Moosburg GmbH & Co. KG 85368 Moosburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	57.051,82	82.000,00	0,00	16.615,27
204 MS-Holzfachmarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung 65205 Nordenstadt / Wiesbaden	81.000,00	-110,74	50.000,00	332.489,77	82.000,00	0,00	38.650,30
205 hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr GmbH 45478 Mülheim-Hafen	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
206 Müllenhoff GmbH 59964 Medebach	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	2.983,48	9.113,34
207 Bau- und Heimwerkermarkt Müllenhoff GmbH, 59955 Winterberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	37.120,22	56.687,57	0,00	13.755,12
208 Franz Müller GmbH 54595 Prüm	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	772,26	14.017,08
209 Friedrich Müller GmbH & Co. KG 31020 Salzhemmendorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	56.295,36	82.000,00	0,00	16.554,75
210 Holz-Müller GmbH 31789 Hameln	81.000,00	-110,74	50.000,00	137.316,74	82.000,00	0,00	23.036,46
211 Müller Landtechnik KG 97456 Dittelbrunn	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.662,76	82.000,00	0,00	16.024,14
212 Mundfortz Baustoffe GmbH 41366 Schwalmtal	81.000,00	-110,74	21.826,90	0,00	0,00	7.951,12	0,00
213 Neidhart Heimwerker GmbH u. Co. Betriebs KG, 82362 Weilheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	110.919,20	82.000,00	0,00	20.924,66
214 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82467 Garmisch-Partenkirchen	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.333,71	82.000,00	0,00	15.997,82
215 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82380 Peißenberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	86.066,24	82.000,00	0,00	18.936,42
216 STA Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82319 Starnberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.267,76	82.000,00	0,00	15.832,54
217 Neubauer Holzfachmarkt GmbH 12107 Berlin	81.000,00	-110,74	50.000,00	128.775,38	0,00	0,00	18.253,15
218 Zeulenrodaer Holzfachhandel Inh. Jörg Neu- deck e.K., 07937 Zeulenroda-Triebes	81.000,00	-110,74	50.000,00	7.945,70	0,00	6.075,55	2.025,18
219 hagebaumarkt Neustadt a.d. Donau GmbH & Co. KG, 93333 Neustadt a.d. Donau	81.000,00	-13,84	993,89	0,00	0,00	993,89	0,00
220 Walter Nilsson GmbH & Co. KG 49086 Osnabrück	81.000,00	-110,74	50.000,00	57.727,14	82.000,00	0,00	16.669,29
221 hagebaumarkt Nördlingen GmbH & Co. KG 86720 Nördlingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	1.782,95	0,00	7.951,12	0,00
222 hagebau Gebrüder Ott Baustoffe GmbH 72622 Nürtingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	355.249,64	82.000,00	0,00	40.471,09
223 Hugo Overthun Gesellschaft mit beschränk- ter Haftung, 44357 Dortmund	81.000,00	-110,74	50.000,00	36.260,14	0,00	0,00	10.851,93
224 Bauzentrum Pelzer GmbH 50389 Wesseling	81.000,00	-110,74	50.000,00	129.516,75	82.000,00	0,00	22.412,46

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
225 Georg Pirrung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 66450 Bexbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	143.238,38	82.000,00	0,00	23.510,19
226 BAUFUCHS Plewa GmbH 48685 Vreden	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.654,13	82.000,00	0,00	16.023,45
227 Josef Pötter GmbH & Co. KG Betreuungsmarkt, 41189 Mönchengladbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	45.376,99	0,00	0,00	11.581,28
228 PREVO-Baubedarf-Handelsgesellschaft mbH 31135 Hildesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	2.983,48	9.113,34
229 hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG 16866 Kyritz	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.167,76	0,00	0,00	11.404,54
230 Baumarkt Dahmen GmbH & Co. KG 41564 Kaarst	81.000,00	-110,74	50.000,00	191.829,55	0,00	0,00	23.297,48
231 Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz, 01917 Kamenz	81.000,00	-110,74	27.820,43	0,00	0,00	7.951,12	0,00
232 Raiffeisen-Waren GmbH 34117 Kassel	81.000,00	-110,74	50.000,00	81.474,20	82.000,00	0,00	18.569,06
233 Ravensberger Holz GmbH & Co. KG 33613 Bielefeld	81.000,00	-110,74	50.000,00	74.687,58	0,00	0,00	13.926,13
234 Baustoff Renger GmbH 02763 Zittau	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.851,12
235 W. Renner GmbH 86899 Landsberg am Lech	81.000,00	-110,74	50.000,00	357.315,70	82.000,00	0,00	40.636,38
236 Rentsch Holzhandels-GmbH 01237 Dresden	81.000,00	-110,74	50.000,00	163.751,57	82.000,00	0,00	25.151,25
237 RHEIKA-DELTA Warenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 34212 Melsungen	81.000,00	-110,74	50.000,00	119.105,80	82.000,00	0,00	21.579,58
238 Baustoffallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-110,74	50.000,00	152.340,10	82.000,00	0,00	24.238,33
239 R.H.G. Regionale Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG, 71277 Rutesheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	119.890,99	0,00	0,00	17.542,40
240 Richter Baustoffe GmbH & Co. KGaA 23560 Lübeck	81.000,00	-110,74	50.000,00	188.394,54	82.000,00	0,00	27.122,68
241 Röhnert Holzhandelsgesellschaft mbH 12277 Berlin	81.000,00	-110,74	50.000,00	32.670,87	0,00	7.475,09	2.491,69
242 bauzentrum R Ö H R I G GmbH 56253 Treis-Karden	81.000,00	-110,74	50.000,00	383.982,16	82.000,00	0,00	42.769,69
243 Rompel Baustoffe GmbH 57319 Bad Berleburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	264.745,26	82.000,00	0,00	33.230,74
244 Baustoffzentrum Rosemeyer & Rohjans GmbH & Co. KG 26169 Friesoythe	81.000,00	-110,74	50.000,00	86.084,24	82.000,00	0,00	18.937,86
245 BAUZENTRUM Gebr. Roth GmbH & Co. KG 08297 Zwönitz	81.000,00	-110,74	50.000,00	14.578,43	11.687,57	6.864,47	2.288,15
246 Baucenter Ruhl GmbH & Co. KG 35418 Buseck	81.000,00	-110,74	50.000,00	21.222,19	40.000,00	8.242,14	2.747,38
247 SAH GmbH 96106 Ebern	81.000,00	-110,74	50.000,00	165.540,70	0,00	0,00	21.194,38

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
248 Sattler & Co. Baustoffhandel Groß- und Einzelhandel OHG, 03185 Peitz	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.751,12
249 ASG Bauzentrum Albert Schäffer GmbH & Co. KG, 89312 Günzburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	73.431,53	82.000,00	0,00	17.925,64
250 Hans J. Schattauer 92318 Neumarkt	81.000,00	-110,74	50.000,00	277.200,93	82.000,00	0,00	34.227,19
251 Max Schierer Holding GmbH 93413 Cham	81.000,00	-110,74	50.000,00	119.105,80	82.000,00	0,00	21.579,58
252 Heinrich Schlenkhoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 45143 Essen	81.000,00	-110,74	50.000,00	238.382,95	82.000,00	0,00	31.121,76
253 Schmidt-Rudersdorf Handel und Dienstleistungen GmbH & Co. KG, 40470 Düsseldorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	167.844,52	0,00	0,00	21.378,68
254 PROFI Schmitt GmbH 76307 Karlsbad	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.516,40	50.000,00	0,00	14.252,43
255 E. Schmitz-Nettersheim Handelsges. mbH 53925 Kall	81.000,00	-110,74	50.000,00	201.267,69	82.000,00	0,00	28.152,54
256 Schneider Holding GmbH 83355 Grabenstätt	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,15	82.000,00	0,00	41.874,57
257 Schneider & Co. GmbH 88677 Markdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	90.561,34	82.000,00	0,00	19.296,03
258 Zugreif-Heimwerkermärkte Wilhelm Schneider GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.487,17	82.000,00	0,00	16.010,09
259 Holz-Schödel GmbH & Co. KG 95028 Hof	81.000,00	-110,74	50.000,00	38.425,25	36.687,57	0,00	12.859,52
260 Baustoffgroßhandlung Hermann Schölermann GmbH & Co. KG, Otterndorf, NE 21762 Otterndorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,15	82.000,00	0,00	41.874,57
261 Arno Schone Baustoffhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 06449 Aschersleben	81.000,00	-110,74	50.000,00	57.121,54	0,00	0,00	12.520,84
262 Willi Schorisch GmbH & Co. KG 25746 Wesseln	81.000,00	-110,74	50.000,00	222.801,02	82.000,00	0,00	29.875,20
263 Schröder Bauzentrum GmbH, Heide & Co. Kommanditgesellschaft, 25746 Heide	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.851,90	82.000,00	0,00	41.879,27
264 Schütte Baumarkt GmbH & Roggan KG 29439 Lüchow	81.000,00	-110,74	50.000,00	182.569,81	82.000,00	0,00	26.656,70
265 Hans Schuy Baustoffgesellschaft mit beschränkter Haftung, 51105 Köln	81.000,00	-110,74	50.000,00	242.207,69	82.000,00	0,00	31.427,74
266 Seeger Baustoffe GmbH 78733 Aichhalden	81.000,00	-110,74	50.000,00	293.651,40	82.000,00	0,00	35.543,23
267 Segl Bauzentrum GmbH 94535 Eging am See	81.000,00	-110,74	50.000,00	73.290,86	82.000,00	0,00	17.914,39
268 Franz Selg Baumarkt & Baustoffe GmbH 88499 Riedlingen	81.000,00	-110,74	50.000,00	14.819,69	12.112,81	6.893,16	2.297,72
269 Sender Bau- u. Gartenmarkt GmbH & Co. KG 46282 Dorsten	81.000,00	-110,74	50.000,00	319.146,29	82.000,00	0,00	37.582,82

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
270 Wilhelm Siemens GmbH u. Co.KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-110,74	50.000,00	82.407,74	82.000,00	0,00	18.643,74
271 Söffge Holding OHG 38644 Goslar-Grauhof	81.000,00	-110,74	50.000,00	142.667,07	0,00	0,00	19.364,49
272 Sperling Holding GmbH 84048 Mainburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	106.832,50	82.000,00	0,00	20.597,72
273 Dämmstoffe Springer Inh. Claudia Roider e.K. 94315 Straubing	81.000,00	-110,74	50.000,00	66.962,12	0,00	0,00	13.308,09
274 Baumarkt Steeg GmbH 56355 Nastätten	81.000,00	-110,74	50.000,00	14.578,43	11.687,57	6.864,47	2.288,15
275 Klaus Stephan Beteiligungs GmbH 55585 Norheim	81.000,00	-110,74	50.000,00	269.041,41	82.000,00	0,00	33.574,43
276 Bauzentrum Stewes GmbH & Co. KG Dinslaken, 46539 Dinslaken	81.000,00	-110,74	50.000,00	382.016,57	82.000,00	0,00	42.612,45
277 Stieper GmbH & Co. KG 24589 Nortorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	202.756,93	82.000,00	0,00	28.271,67
278 Stolz Warenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, 50374 Erftstadt-Liblar	81.000,00	-110,74	50.000,00	100.490,02	82.000,00	0,00	20.090,32
279 hagebaumarkt Straubing GmbH & Co. KG 94315 Straubing	81.000,00	-110,74	50.000,00	73.373,13	82.000,00	0,00	17.920,97
280 Hans Streich Handels-GmbH 83371 Stein an der Traun	81.000,00	-110,74	50.000,00	220.375,93	82.000,00	0,00	29.681,19
281 Henry Strupp GmbH & Co. KG 36041 Fulda	81.000,00	-110,74	50.000,00	176.598,45	0,00	0,00	22.079,00
282 Sturm Bauzentrum GmbH & Co. KG 41462 Neuss	81.000,00	-110,74	50.000,00	323.984,59	82.000,00	0,00	37.969,89
283 SÜD-WEST-Allianz GmbH 83355 Grabenstädt-Erlstätt	81.000,00	-110,74	50.000,00	62.932,89	0,00	0,00	12.985,75
284 Paul Swertz GmbH 47574 Goch	243.000,00	-332,22	150.000,00		246.000,00	0,00	128.162,58
285 TDH-GmbH Technischer Dämmstoffhandel 20539 Hamburg	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
286 TDH Koblenz GmbH 56072 Koblenz	81.000,00	-110,74	7.951,12	0,00	0,00	7.951,12	0,00
287 Baustoffhandel Tecklenburger Land GmbH & Co. KG, 49549 Ladbergen	162.000,00	-221,48	100.000,00	166.825,87	93.687,57	0,00	33.932,69
288 Holz-Zentrum Theile GmbH 04910 Elsterwerda	81.000,00	-110,74	50.000,00	37.422,32	0,00	0,00	10.944,91
289 Thies + Co. GmbH 27318 Hoya	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,21	82.000,00	0,00	41.874,58
290 Schröder Bauzentrum GmbH, Marne & Co. Kommanditgesellschaft, 25709 Marne/ Holstein	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.034,27	82.000,00	0,00	14.853,86
291 Thorwesten GmbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 58802 Balve	81.000,00	-110,74	50.000,00	231.863,19	82.000,00	0,00	30.600,18

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
292 CARL TORLEY GmbH & Co. KG 59494 Soest	81.000,00	-110,74	50.000,00	241.590,98	82.000,00	0,00	31.378,40
293 Holz-Tusche GmbH & Co. KG 34431 Marsberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	61.641,60	0,00	0,00	12.882,45
294 Ulrich Holzhandlung-Baumarkt GmbH 27305 Bruchhausen-Vilsen	81.000,00	-110,74	50.000,00	43.752,14	11.687,57	0,00	12.035,67
295 Verbrauchermarkt Grenzland Herburger GmbH & Co. KG, 41844 Wegberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	72.087,93	0,00	0,00	13.718,15
296 VES Heimwerkermarkt GmbH 83714 Miesbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	23.600,40	0,00	6.961,67	2.320,55
297 Erich Viohl GmbH & Co. 28357 Bremen	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	2.983,48	9.113,34
298 Holz Waidelich GmbH & Co. KG 7111 Waldenbuch	81.000,00	-110,74	50.000,00	14.995,91	0,00	6.474,62	2.158,20
299 Wegener GmbH & Co. KG 33098 Paderborn	81.000,00	-110,74	50.000,00	265.916,11	82.000,00	0,00	33.324,41
300 Wilh. Wehber GmbH & Co. 21709 Himmelpforten	81.000,00	-110,74	50.000,00	176.366,29	82.000,00	0,00	26.160,42
301 hagebau Werrazentrum BSA GmbH & Co. KG 37242 Bad Sooden-Allendorf	81.000,00	-110,74	35.792,66	0,00	0,00	7.951,12	0,00
302 Hagebaumarkt Wertheim GmbH 97877 Wertheim-Bestenheid	81.000,00	-110,74	50.000,00	235.584,50	82.000,00	0,00	30.897,88
303 Wertheimer Beteiligungsgesellschaft mbH 76532 Baden-Baden	81.000,00	-110,74	50.000,00	271.656,29	0,00	0,00	29.683,62
304 Bezirkslagerhaus Wertingen GmbH 86637 Wertingen	81.000,00	-110,74	31.801,83	0,00	0,00	7.951,12	0,00
305 C. J. Wigger KG 24539 Neumünster	81.000,00	-110,74	50.000,00	426.721,40	82.000,00	0,00	46.188,83
306 Winkler & Gräbner GmbH & Co. KG 09648 Altmittweida	81.000,00	-110,74	50.000,00	35.000,00	31.687,57	5.779,79	6.093,33
307 Wittig GmbH 06917 Jessen	81.000,00	-110,74	50.000,00	163.102,62	82.000,00	0,00	25.099,33
308 WM-Allianz GmbH 21709 Himmelpforten	81.000,00	-110,74	50.000,00	24.597,82	82.000,00	9.919,07	3.306,35
309 Theodor Wölpert GmbH & Co. KG 89231 Neu-Ulm	81.000,00	-110,74	50.000,00	320.708,60	82.000,00	0,00	37.707,81
310 Johannes Wörmcke OHG 25436 Uetersen	81.000,00	-110,74	50.000,00	129.528,04	82.000,00	0,00	22.413,36
311 Baumaterialienvertrieb Gustav Wulff GmbH & Co. KG, 29221 Celle	81.000,00	-110,74	50.000,00	372.793,21	82.000,00	0,00	41.874,58
312 Wurzbacher GmbH 95030 Hof	81.000,00	-110,74	50.000,00	207.457,38	38.822,16	0,00	26.488,82
313 Bürger-Raiffeisen-Handels GmbH 37308 Heiligenstadt	81.000,00	-110,74	50.000,00	77.614,31	82.000,00	0,00	16.916,37

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
314 Zaun Welt GmbH & Co. KG 53881 Euskirchen	81.000,00	-110,74	50.000,00	120.034,43	82.000,00	0,00	21.653,87
315 F.W. Ziesak GmbH & Co. KG 46049 Oberhausen	81.000,00	-110,74	50.000,00	371.230,97	82.000,00	0,00	41.749,60
316 Bauzentrum Otto Zillinger GmbH & Co. KG 94486 Osterhofen	81.000,00	-110,74	50.000,00	119.105,84	82.000,00	0,00	21.579,59
317 EISENKIES Tortechnik Gesellschaft m.b.H. A-6050 Hall i. T.	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
318 Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH A-5700 Zell am See	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.548,30	82.000,00	0,00	15.854,98
319 hagebau Egger GmbH A-9560 Feldkirchen	81.000,00	-110,74	19.694,91	0,00	0,00	7.951,12	0,00
320 hagebau Bauzentrum GmbH (Baustoffe) A-9400 Wolfsberg	81.000,00	-110,74	19.694,91	0,00	0,00	7.951,12	0,00
321 Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H. A-2100 Korneuburg	81.000,00	-110,74	50.000,00	48.215,71	82.000,00	0,00	15.908,38
322 Hagebau Mössler Baustoffhandel GmbH A-9523 Villach Landskron	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.612,36	82.000,00	0,00	16.020,11
323 Baumarkt Nadlinger Handelsges. m.b.H. A-3100 St. Pölten	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.679,20	82.000,00	0,00	16.025,46
324 Reisinger Gesellschaft m.b.H. Passail A-8162 Passail	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.467,26	82.000,00	0,00	16.008,50
325 Vogl Baumarkt GmbH A-8582 Rosental an der Kainach	81.000,00	-110,74	50.000,00	45.961,12	80.000,00	0,00	15.628,01
326 Anton Weindl KG A-4400 Steyr	81.000,00	-110,74	50.000,00	74.439,29	0,00	0,00	13.906,26
327 Hubert Haas, Baumaterialien GmbH & Co KG A-6405 Pfaffenhofen	81.000,00	-110,74	50.000,00	27.049,53	0,00	7.156,90	2.385,63
328 Rinnhofer GmbH A-3335 Weyer	81.000,00	-110,74	50.000,00	47.635,54	82.000,00	0,00	15.861,96
329 Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H. A-6130 Schwaz	81.000,00	-110,74	50.000,00	25.646,08	0,00	7.077,46	2.359,15
330 Grissemann Gesellschaft m.b.H. A-6511 Zams	81.000,00	-110,74	50.000,00	12.170,93	0,00	6.314,72	2.104,90
331 Lieb Markt GmbH A-8160 Weiz	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.612,36	82.000,00	0,00	16.020,11
332 Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H., A-4800 Attnang-Puchheim	81.000,00	-110,74	31.801,83	0,00	0,00	7.951,12	0,00
333 Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H. A-8380 Jennersdorf	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
334 KSK Baumarkt GmbH A-8504 Preding	81.000,00	-110,74	50.000,00	27.052,88	0,00	7.157,09	2.385,69
335 „Dach und Wand“ Handels GmbH A-4653 Eberstalzell	81.000,00	-110,74	27.820,43	0,00	0,00	7.951,12	0,00
336 August Rädler GmbH A-6922 Wolfurt	81.000,00	-110,74	50.000,00	46.564,02	82.000,00	0,00	15.776,24

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2021

	gezeichnete Einlage 31.12.2021	Anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2021 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2021 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2021 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2021	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
337 SCHILOWSKY, Baumarkt und Baustoffhandel KG, A-2620 Neunkirchen	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
338 Josef Schuberth & Söhne KG A-3390 Melk	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
339 Alois Wallner Gesellschaft m.b.H. A-8530 Deutschlandsberg	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
340 C. Bergmann KG A-4050 Traun	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
341 Tobias Altzinger KG A-4320 Perg	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.467,26	82.000,00	0,00	16.008,50
342 Johann Eisl Gesellschaft mbH A-4820 Bad Ischl	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.679,20	82.000,00	0,00	16.025,46
343 Graspointner GmbH A-5310 Mondsee	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.612,36	82.000,00	0,00	16.020,11
344 A. Klauss Eisen- u. Baumarkt Gesellschaft m.b.H., A-9640 Kötschach-Mauthen	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.612,36	82.000,00	0,00	16.020,11
345 Günther Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A-9300 St. Veit an der Glan	81.000,00	-110,74	50.000,00	29.430,99	0,00	7.291,70	2.430,56
346 Einkaufszentrum Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A-9330 Althofen	81.000,00	-110,74	50.000,00	27.049,53	0,00	7.156,90	2.385,63
347 KOLAR Baustoff GmbH A-7100 Neusiedl am See	81.000,00	-110,74	50.000,00	44.132,29	0,00	0,00	11.481,70
348 Bau - Elemente Bauer Gesellschaft m.b.H. A-7551 Stegersbach	81.000,00	-110,74	50.000,00	49.612,36	82.000,00	0,00	16.020,11
349 Gebrüder Podesser Baustoffe GmbH A-9951 Ainet	81.000,00	-110,74	50.000,00	24.715,46	0,00	7.024,78	2.341,59
350 „5 Täler“ Bauhandels GmbH A-6714 Nüziders	81.000,00	-110,74	50.000,00	46.564,02	82.000,00	0,00	15.776,24
	29.241.000,00	-39.769,39	17.295.795,95	46.803.158,18	18.891.157,02	558.359,29	6.957.757,83

Verzeichnis der Kommanditisten

Veränderungen im Kommanditistenkreis 2021

Januar	+ hagebaumarkt Mülheim an der Ruhr	DE
	+ TDH Koblenz GmbH	DE
	+ TDH GmbH Technischer Dämmstoffhandel HH	DE
	+ hagebau Dachallianz Einzelhandel GmbH	DE
	+ hagebau Dachallianz Fachhandel GmbH	DE
	- Bau + Garten Fachmärkte Stumpf GmbH & Co. KG	DE
	- Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG	DE
	- BAUKING Westfalen GmbH	DE
	- BAUKING Ostfalen GmbH	DE
	- BAUKING Weser-Ems GmbH	DE
	- BAUKING Berlin-Brandenburg GmbH	DE
	- Quester Baustoffhandel GmbH	AT
	- BR Bauhandel GmbH	CH
- BMN Bouwmaterialen BV	NL	
<hr/>		
April	+ SBB Spezial-Baustoffe Bet. GmbH	DE
	- Jochen & Klaus Darmstädter Beteiligungs GmbH	DE
<hr/>		
Mai	+ Baustoff-Allianz Nord Einzelhandel GmbH & Co. KG	DE
	- MoBau Schweiz AG	CH
<hr/>		
Juli	+ hagebau-markt Neustadt a.d. Donau GmbH & Co. KG	DE
	- Baustoff Mill GmbH	DE
	+ Mill Beteiligungs GmbH & Co. KG	DE
	- Otto Seidemann GmbH	DE
<hr/>		
November	- Melle Gallhöfer Dach GmbH	DE

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau

Kennzahlen im Überblick

Konsolidierte Darstellung inkl. folgender Unternehmen:

- | | |
|--|---------------------------------|
| - hagebau Logistik GmbH & Co. KG | - hagebau west Logistik GmbH |
| - hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH | - hagebau süd-ost Logistik GmbH |
| - hagebau nord Logistik GmbH | - hagebau süd Logistik GmbH |
| - hagebau weser-ems Logistik GmbH | - hagebau Zentrallager GmbH |

		2021	2020
Umsatzerlöse	TEUR	444.486	478.947
Wareneinsatz	TEUR	396.455	422.138
Rohertrag	TEUR	48.031	56.809
Personalaufwand	TEUR	16.504	21.225
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	36.267	48.474
Abschreibungen	TEUR	2.975	3.002
Jahresergebnis	TEUR	-47	166
Bilanzsumme	TEUR	144.963	109.822
Eigenkapitalquote ¹	%	14,1	18,7
Investitionen	TEUR	11.087	1.875
Vorräte	TEUR	76.051	52.305
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	323	377
zzgl. Auszubildende	Anzahl	11	19

Prokuristen der hagebau Logistik GmbH & Co. KG:
 Thorsten Gehrke (bis 31.07.2021)
 Christian Rabe (bis 31.07.2021)
 Dirk Kant

Prokuristen der hagebau nord Logistik GmbH:
 Dirk Kant
 Tim Moritz Wiese (bis 30.09.2021)

Prokuristen der hagebau weser-ems Logistik GmbH:
 Dirk Kant
 Michael Stutzke

Prokuristen der hagebau Zentrallager GmbH:

-

Prokuristen der hagebau west Logistik GmbH:
 Dirk Kant

Prokuristen der hagebau süd-ost Logistik GmbH:
 Dirk Kant
 Manuela Zingel-Gerber

Prokuristen der hagebau süd Logistik GmbH:
 Dirk Kant
 Nico Schneider (bis 31.08.2021)

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

hagebau IT GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

		2021	2020
Umsatzerlöse	TEUR	32.099	33.072
Wareneinsatz	TEUR	7.540	6.948
Rohhertrag	TEUR	24.559	26.124
Personalaufwand	TEUR	13.616	12.663
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	9.855	13.050
Abschreibungen	TEUR	1.870	2.023
Jahresverlust / Jahresergebnis	TEUR	854	-1.152
Bilanzsumme	TEUR	35.654	20.475
Eigenkapitalquote ¹	%	5,1	4,6
Investitionen	TEUR	16.706	8.161
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	176	164
zzgl. Auszubildende	Anzahl	10	9

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokuristen der hagebau IT GmbH:
 Matthias Buchroth
 Dirk Kant
 Marco Riemer
 Karsten Rypholz

hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

		2021	2020
Umsatzerlöse / Courtagen	TEUR	5.381	5.215
Wareneinsatz	TEUR	0	0
Rohertrag	TEUR	5.381	5.215
Personalaufwand	TEUR	1.578	1.452
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	534	526
Abschreibungen	TEUR	74	48
Jahresergebnis (vor EAV)	TEUR	3.285	3.196
Bilanzsumme	TEUR	317	427
Eigenkapitalquote ¹	%	31,9	23,7
Investitionen	TEUR	149	80
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	27	25
zzgl. Auszubildende	Anzahl	4	4

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokurist der hagebau Versicherungsdienst GmbH:
Dirk Kant

hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg

Kennzahlen im Überblick

		2021	2020
Umsatzerlöse	TEUR	72.154	82.949
Wareneinsatz	TEUR	42.420	52.439
Rohhertrag	TEUR	29.734	30.510
Personalaufwand	TEUR	6.412	7.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	20.440	20.625
Abschreibungen	TEUR	2.546	2.582
Jahresergebnis	TEUR	20	23
Bilanzsumme	TEUR	13.217	18.739
Eigenkapitalquote ¹	%	14,34	10,11
Investitionen	TEUR	75	43
Vorräte	TEUR	5.814	8.914
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	78	71
zzgl. Auszubildende	Anzahl	10	9

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokurist der hagebau connect GmbH & Co. KG:
Dirk Kant

Gremienübersicht

hagebau-Unternehmensgruppe

Sämtliche Angaben per 31.12.2021

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG ist durch folgende Gesellschafter als Vertreter der Kommanditisten des Unternehmens besetzt:

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Julian Tintelnot (stellv. Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
Michael Batzner
Hartmut Buhren
Jens Drebenstedt
Robert Grieshofer
Prof. Dr. Ove Jensen (extern)
Christoph Lehrmann (kooptiert)
Manfred Meyer
Felix Mölders

Ausschüsse des Aufsichtsrates

In den sechs Regionalgruppen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG haben nachstehende Gesellschaftervertreter jeweils den Vorsitz:

Nord – Felix Mölders
Süd-Ost – Karl-Heinz Löffler
Weser-Ems – Andreas Augenthaler
Süd – Michael Batzner
West – Stefan Sandor
AT – Robert Grieshofer

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr 2021 verantwortet von:

Jan Buck-Emden:
Vorsitzender der Geschäftsführung
sowie Vertrieb, Marketing & Digitales
Torsten Kreft:
Category Management / Einkauf
Sven Grobrügge:
Finanzen & Business Support

Ausschüsse und Fachbeiräte

Die nachstehenden Ausschüsse sind für die hagebau Handelsgesellschaft mbH & Co. KG einschließlich aller Tochter- und Beteiligungsunternehmen tätig:

Kreditausschuss

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge
Henning Christiansen (extern)

Erweiterter Kreditausschuss

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Julian Tintelnot (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer
Henning Christiansen (extern)
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Prüfungsausschuss

Julian Tintelnot (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
Werner Jacob
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Fachbeiräte begleiteten in nachstehender Besetzung im Geschäftsjahr 2021 die Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG:

Fachbeirat Fachhandel

Christoph Lehrmann (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer
Manfred Meyer

Franchisenehmer-Beirat

Markus Baum (Vorsitzender)
Dr. Martin Creutzig
Prof. Dr. Ove Jensen (extern, Gast)
Felix Mölders
Johannes Richter
Heinz Schuberth
Mathias Wesinger

WERKERS WELT Systemnehmer-Beirat

Jens Drebenstedt (Vorsitzender)
Raphael Brönnner
Thorsten Brucker
Hans Burghardt Müller
Matthias Plewa
Johannes Richter
Andreas Wiese

Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Die operative Geschäftsführung wurde in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG per 31.12.2021 durch die unten genannten Personen verantwortet. Darüber hinaus begleiteten Beiräte und Fachbeiräte, so zum jeweiligen Unternehmen nachstehend angeführt, die Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsunternehmen.

hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Beirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Felix Mölders
Henning Christiansen (extern)

hagebau IT GmbH

Geschäftsführung

Sven Grobrügge
Marc-Oliver Herbst
Brigitta Quednau

Fachbeirat IT

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Hartmut Buhren (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer

Holger Klindtworth (extern)
Eckhard Rein (extern)
Jan Buck-Emden (st. TN)
Torsten Kreft (st. TN)

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Sven Grobrügge
Gerritt Höppner-Tietz

Fachbeirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer
Jan Buck-Emden (st. TN)
Torsten Kreft (st. TN)

hagebau connect GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Jan Buck-Emden
Marco Werner

hagedoo GmbH

Geschäftsführung

Stefan Siegert
Sebastian Specht

hagebau Versicherungsdienst GmbH

Geschäftsführung

Matthias Buchroth
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

A.R.E.N.A. SAS vereinf. AG

Verwaltungsrat

Vincent Maiquès (ITM Enterprises)

Laurent Pussat (ITM)

Michael Baumgardt (hagebau)

Torsten Kreft (hagebau)

Andreas Siegmann (Coop)

Giuseppe Cabras (Bricofer)

Executive Committee

David Collas (ITM)

Marc Oliver Heinze (hagebau)

Walter Rüegg (Coop)

Andrea Romagnolo (Bricofer)

Anmerkungen

Der Vorsitzende der Geschäftsführung ist „geborenes Mitglied“ in allen Fachbeiräten aller einzelnen Geschäftsbereiche

Legende

PA: Personalausschuss

AR: Aufsichtsrat

kooptiertes Mitglied: kein Gesellschafter der hagebau, wird durch Kooption AR-Mitglied mit Stimmrecht

externes Mitglied: kein AR-Mitglied, vom AR bestimmt, gleiches Stimmrecht wie ein AR

Gast: beratender Gast, verfügt über kein Stimmrecht

ständige Teilnehmer: nehmen an allen Sitzungen teil, verfügen jedoch über kein Stimmrecht

Bildnachweis

hagebau

Kirsten Nijhof, S. 15, 25

Thomas Panzau, S. 18, 21, 22

Bruns GmbH, S. 23

Baustoffgroßhandlung Hermann Schölermann GmbH & Co. KG, S. 23

Privat/Beat Baumgärtner, S. 24

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co KG

Celler Straße 47 | 29614 Soltau
www.hagebau.de | www.hagebau.com

